

Mass Deployment Tool

Benutzerhandbuch

Copyright

© 2022 Brother Industries, Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Unangekündigte Änderungen an den Informationen in diesem Dokument bleiben vorbehalten. Die in diesem Dokument beschriebene Software wird im Rahmen einer Lizenzvereinbarung bereitgestellt. Die Software darf nur gemäß den Bestimmungen dieser Vereinbarung verwendet oder kopiert werden. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Brother Industries, Ltd. in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln reproduziert werden.

Warenzeichen

Brother ist entweder ein Warenzeichen oder ein eingetragenes Warenzeichen von Brother Industries, Ltd. Alle Warenzeichen und Produktnamen von Unternehmen, die auf Produkten, Dokumenten und anderen Materialien von Brother erscheinen, sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Unternehmen.

Wichtige Hinweise

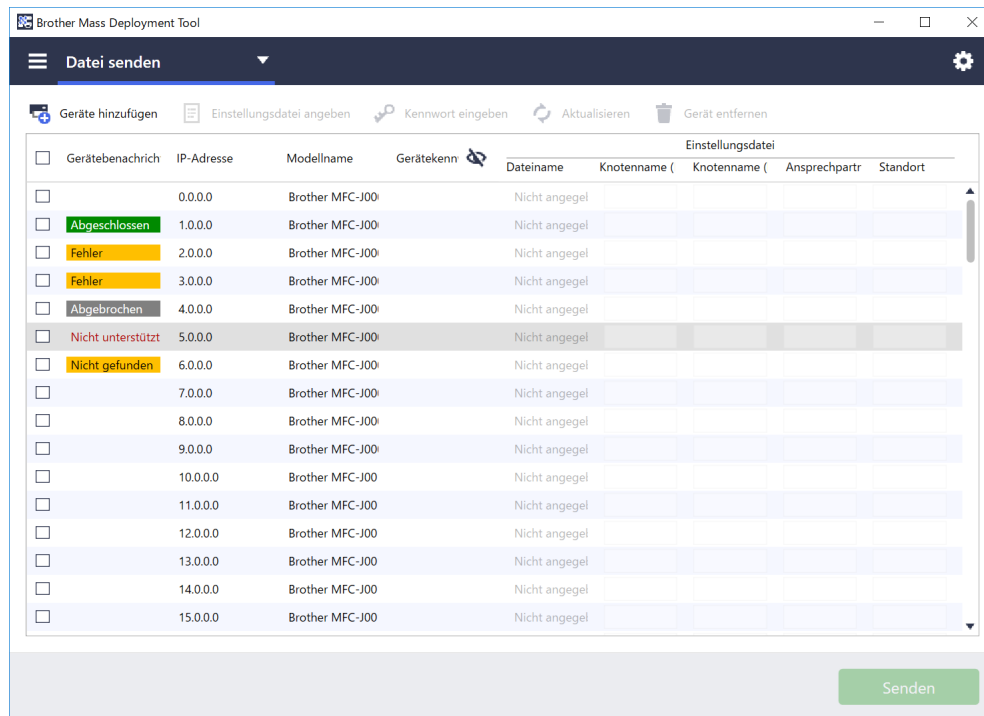
- Die Bildschirmabbildungen oder Bilddarstellungen in diesem Benutzerhandbuch dienen nur der Veranschaulichung und können von den tatsächlichen Produkten abweichen.
- Der Inhalt dieses Dokuments sowie die Spezifikationen des Produkts können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung	1
1.1 Übersicht	1
1.2 Systemanforderungen	2
1.3 Vorbereitung	2
2 Hauptfunktionen des Mass Deployment Tools (GUI)	3
2.1 Geräteliste aktualisieren	3
2.2 Gerätebenachrichtigungen überprüfen	5
2.3 Bereitstellungsprofile verwenden	6
2.3.1 Bereitstellungsprofile importieren	6
2.3.2 Bereitstellungsprofile exportieren	7
2.4 Setting File Editor öffnen	7
2.5 Senden von Dateien	7
2.6 Sicherungseinstellungen	9
2.7 Kennwort festlegen	11
2.8 Custom User Interface (UI)-Datei senden	12
2.9 Custom UI-Schreibschutz sperren oder entsperren	12
3 Weitere Funktionen des Mass Deployment Tools (GUI)	13
3.1 Anwendungseinstellungen	13
3.1.1 Netzwerkeinstellungen konfigurieren	13
3.1.2 Einstellungen zur Geräteerkennung konfigurieren	13
3.1.3 Das Mass Deployment Tool mit BRAdmin Professional 4 verknüpfen	14
3.1.4 Anwendungsinformationen	14
3.2 Softwarelösungen aktivieren	15
4 Befehlszeilenschnittstelle (CLI)	16
4.1 CLI im Mass Deployment Tool verwenden	16
4.2 Befehle und Optionen	17
4.2.1 Befehle	17
4.2.2 Gerätekennungen	27
4.2.3 Optionen	28
4.2.4 Bereitstellungsprofil	30
4.2.5 Schlüsseldatei bereitstellen	32
4.2.6 ETKN-Datei erstellen	33
5 Einstellungsdateien erstellen	34
5.1 Einstellungsdateien	34
5.2 JSON-Dateien	34
5.3 JSON-Dateien erstellen	35
6 Setting File Editor	36
7 Problemlösung	39
Anhang	41

1 Einführung

1.1 Übersicht



Das Mass Deployment Tool stellt eine Konfigurationsschnittstelle zur Verfügung, mit der Sie eine Vielzahl von Brother-Geräteeeinstellungen verwalten können. Darüber hinaus können Nutzer mehrere über USB angeschlossene oder netzwerkfähige Geräte installieren und verwalten, ohne zusätzliche Software installieren zu müssen. Das Tool besitzt zwei voneinander unabhängige Schnittstellen:

- Grafische Benutzeroberfläche (GUI)
- Befehlszeilenschnittstelle (CLI)

Das Tool besitzt folgende Hauptfunktionen:

- Verwaltung mehrerer Geräte über ein Bereitstellungsprofil mit Geräteinformationen oder -einstellungen
- Bereitstellung von Einstellungsdateien für die Zielgeräte
- Abruf der Einstellungen von Zielgeräten



Wenn Sie ebenfalls BRAdmin Professional 4 verwenden, können Sie das Mass Deployment Tool auch mit BRAdmin Professional 4 verknüpfen, um dessen Geräteinformationen und Anwendungseinstellungen zu nutzen:

- Beim ersten Start des Mass Deployment Tools
- Im Mass Deployment Tool unter **Anwendungseinstellungen > Betriebsart**

Für weitere Informationen siehe [3.1 Anwendungseinstellungen](#).

Dieses Tool richtet sich an folgende Benutzer:

- Pre-Sales- und Kundendiensttechniker
- Installationstechniker von Geräten in Kundenumgebungen
- Servicetechniker, die Kundengeräte per Fernzugriff verwalten
- IT-Administratoren von Endbenutzer-Unternehmen, die eigene Geräteverwaltungssysteme nutzen

1.2 Systemanforderungen

Betriebssysteme	Windows 10 (32-Bit und 64-Bit) Windows 11 (64-Bit) Windows Server 2016 oder höher (64 Bit)
Zusätzliche Software	.NET Framework 4.8 oder höher

1.3 Vorbereitung

1. Laden Sie die aktuelle Version des Mass Deployment Tools von der Brother Support Website unter support.brother.com herunter.
2. Kopieren Sie den Inhalt der heruntergeladenen Datei in einen Ordner Ihrer Wahl.



Machen Sie sich damit vertraut, welche Schemadatei von Ihrem Brother-Modell unterstützt wird. Durch Doppelklicken auf die Datei `README.url` im Ordner „Schema“ öffnet sich die README-Website, auf der eine Liste mit den für die Gerätemodelle verfügbaren Schemadateien angezeigt wird. Sie werden diese Informationen später noch benötigen.

3. Gehen Sie wie folgt vor, um das Tool auszuführen:

- Über eine grafische Benutzeroberfläche (GUI)
Doppelklicken Sie auf die Datei `MassDeploymentTool.exe` im Ordner „MassDeploymentTool“.

Für Nutzer von BRAdmin Professional 4

- Klicken Sie im Dialogfeld, das nach dem ersten Start des Mass Deployment Tools erscheint, auf **Importieren Sie die Gerätedatenbank und die Anwendungseinstellungen aus BRAdmin Professional 4.**, um das Mass Deployment Tool mit BRAdmin zu verknüpfen und auf dessen Geräteinformationen und Anwendungseinstellungen zugreifen zu können. Um die Verknüpfung später zu erstellen, gehen Sie auf **Anwendungseinstellungen > Betriebsart**.
- Wenn Ihre BRAdmin-Anwendung kennwortgeschützt ist, geben Sie das Kennwort ein.
- Über eine Befehlszeilenschnittstelle (CLI)
Führen Sie in der Eingabeaufforderung die Datei `settingcmd.exe` im Ordner „SettingCommand“ aus.



Wir empfehlen, das Standard-Anmeldekennwort zu ändern, um das Gerät vor unbefugtem Zugriff zu schützen und um die sichere Verwendung des Mass Deployment Tools zu gewährleisten. Weitere Informationen zum Ändern des Kennworts finden Sie unter [2.7 Kennwort festlegen](#).

2 Hauptfunktionen des Mass Deployment Tools (GUI)

Über die GUI des Mass Deployment Tools führen Sie folgende Funktionen aus:

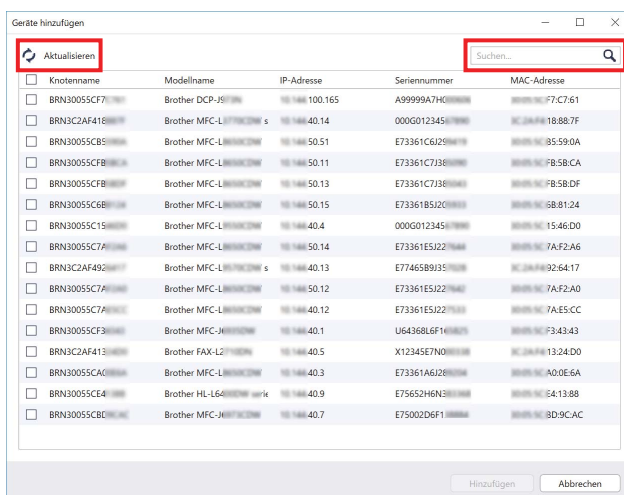
- Vorbereiten und Verwalten von Bereitstellungsprofilen unterschiedlicher Brother-Geräte
- Einstellungen bereitstellen oder Anweisungen übermitteln an unterschiedliche Brother-Geräte mittels Bereitstellungsprofilen
- Einstellungen des Mass Deployment Tools ändern

2.1 Geräteliste aktualisieren

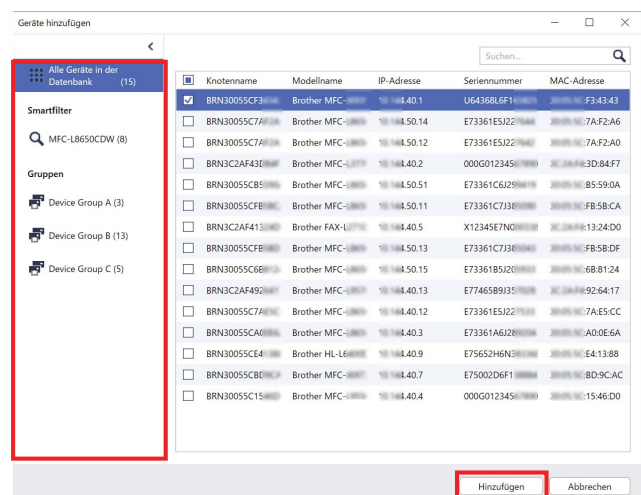
Beim Start der Anwendung werden keine Geräte angezeigt. Führen Sie zuerst eine Suche nach Zielgeräten aus, um diese anschließend der Liste hinzuzufügen:

1. Klicken Sie auf **Geräte hinzufügen**, um im Menü **Geräte hinzufügen** die Geräteliste aufzurufen. Wenn Sie die BRAdmin-Datenbank nutzen, erscheint dessen Geräteliste im linken Fensterbereich unter **Smartfilter** (enthält die Ihren Filterkriterien entsprechenden Geräte) und **Gruppen** (enthält die von Ihnen spezifizierten Geräte). Weitere Informationen zu Smartfiltern enthält das *Benutzerhandbuch für BRAdmin Professional 4*.

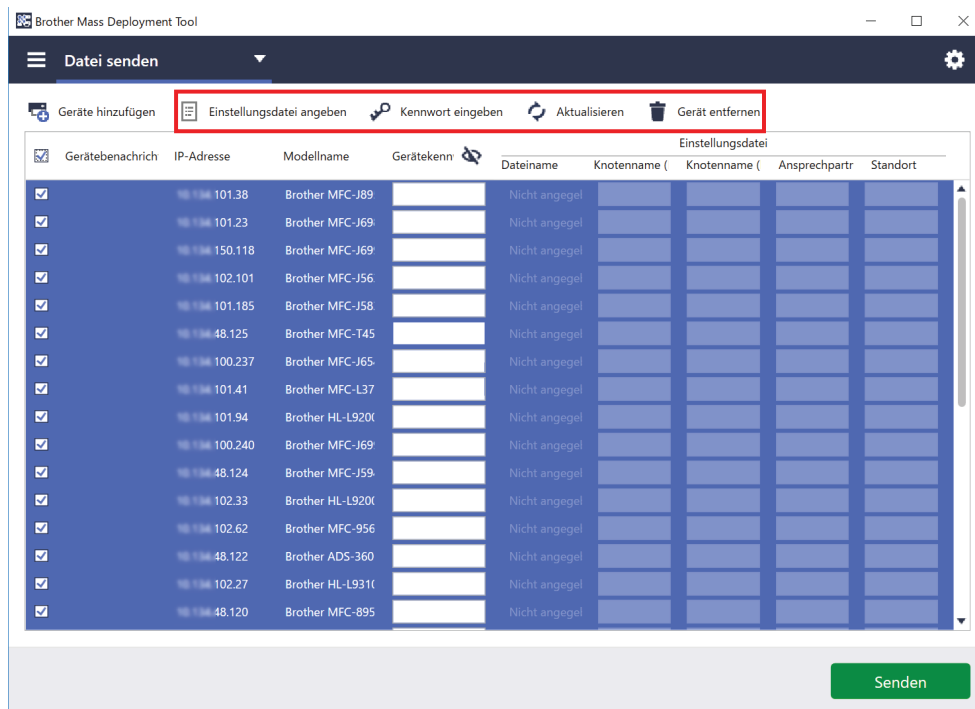
Ohne Verwendung einer BRAdmin-Datenbank



Mit Verwendung einer BRAdmin-Datenbank



2. Geben Sie im Suchfeld ein Stichwort ein oder klicken Sie falls erforderlich auf **Aktualisieren**. (Wenn Sie die BRAdmin-Datenbank nutzen, ist die Schaltfläche **Aktualisieren** nicht verfügbar.)
3. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen der Geräte, die Sie hinzufügen möchten. Wenn Sie die BRAdmin-Datenbank nutzen, können Sie im linken Fensterbereich auch auf die Funktionen Smartfilter oder Gruppen zurückgreifen.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**. Im Hauptfenster des Tools erscheint die Liste der von Ihnen gewählten Geräte.



Im Hauptfenster des Tools stehen folgende Funktionen zur Verfügung.

- **Einstellungsdatei angeben**

Wählen Sie ein oder mehrere Geräte aus, klicken Sie auf **Einstellungsdatei angeben** und wählen Sie die gewünschte Datei aus.

- **Geben Sie bei kennwortgeschützten Geräten das Kennwort ein**

Wählen Sie ein oder mehrere Geräte aus, die dasselbe Kennwort verwenden. Klicken Sie auf **Kennwort eingeben**, um das Kennwort einzugeben und bestätigen Sie es mit **OK**.

- **Geräteliste aktualisieren**

Wählen Sie ein oder mehrere Geräte aus und klicken Sie anschließend auf **Aktualisieren**.

- **Geräte aus der Geräteliste entfernen**

Wählen Sie ein oder mehrere Geräte aus und klicken Sie auf **Gerät entfernen**.

- **Geräteliste sortieren**

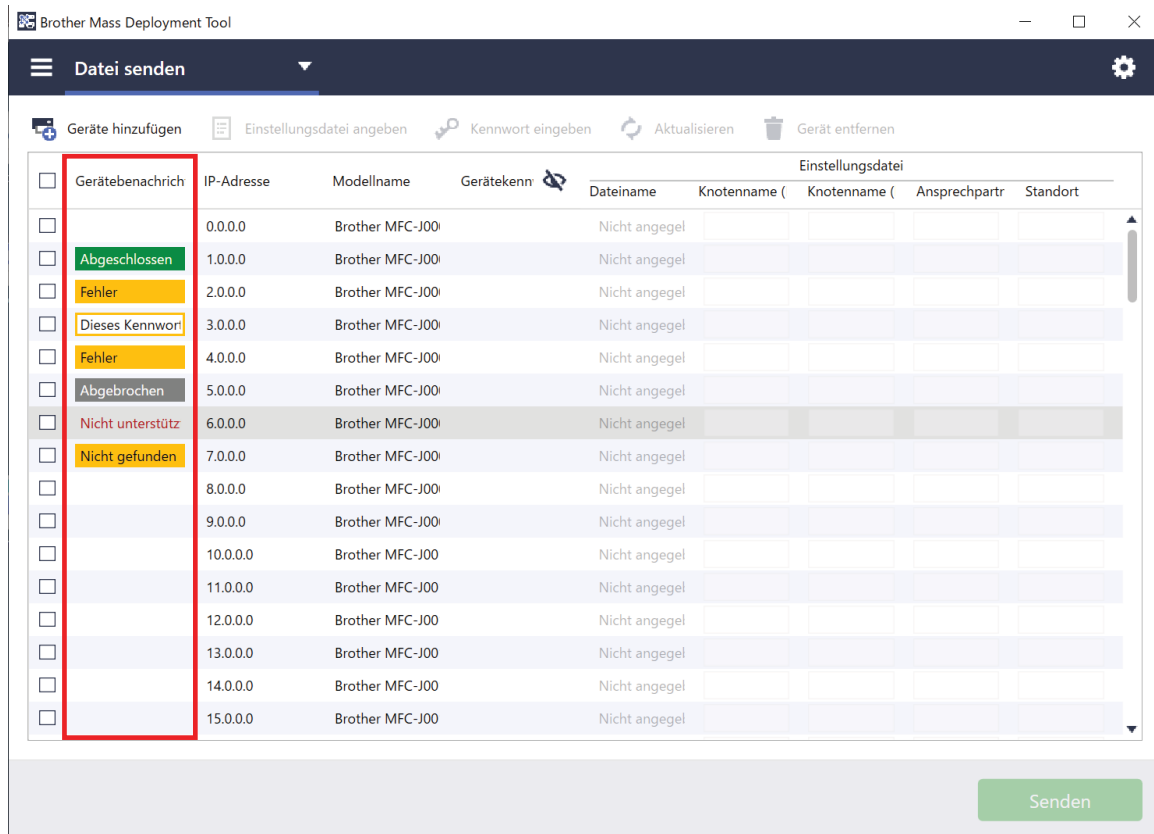
Klicken Sie auf die Spaltenüberschrift mit den gewünschten Sortierungskriterien.



Für eine Auswahl mehrerer Geräte müssen Sie die Shift- bzw. Strg-Taste Ihrer Tastatur gedrückt halten, um dann mit einem Linksklick Ihre Geräte auszuwählen.

2.2 Gerätebenachrichtigungen überprüfen

Die Spalte **Gerätebenachrichtigung** in der Geräteliste zeigt Ihnen die Ergebnisse der zuletzt ausgeführten Aufgaben der aufgelisteten Geräte an.



Folgende Benachrichtigungen sind verfügbar:

Nicht gefunden	Dieses Gerät war offline, als das Bereitstellungsprofil in das Tool importiert wurde. Überprüfen Sie den Verbindungsstatus des Geräts. (Für weitere Informationen siehe 2.3.1 Bereitstellungsprofile importieren.)
Abgeschlossen	Dieses Gerät hat die zuletzt ausgeführte Aufgabe erfolgreich abgeschlossen.
Fehler	Dieses Gerät hat die zuletzt ausgeführte Aufgabe nicht erfolgreich abgeschlossen. Überprüfen Sie die Protokolldaten und führen Sie die Funktion falls erforderlich erneut aus. Um das Protokoll zu überprüfen, klicken Sie auf > Information und dann unter Anwendungsprotokoll: auf die Schaltfläche Öffnen .
Nicht unterstützt	Diese Funktion wird von diesem Gerät nicht unterstützt.
Abgebrochen	Die zuletzt ausgeführte Funktion wurde in diesem Gerät abgebrochen.
Dieses Kennwort ist bereits vergeben	Das Standard-Anmeldekennwort wurde bereits geändert.
Lösung nicht unterstützt/bereits aktiviert	Alle zuletzt ausgeführten Funktionen wurden aktiviert. *
Teilweise vollständig	Die zuletzt ausgeführten Funktionen wurden teilweise aktiviert. *
Lösung nicht unterstützt	Die zuletzt ausgeführte Funktion wurde nicht aktiviert, da sie nicht unterstützt wird. *
(leer)	Für dieses Gerät liegen keine Benachrichtigungen vor.

* Nur verfügbar zum Aktivieren. Weitere Informationen siehe [3.2 Softwarelösungen aktivieren.](#)

2.3 Bereitstellungsprofile verwenden

Bereitstellungsprofile enthalten Pfade, die zu Einstellungsdateien wie etwa JSON-Dateien führen, und geben Ihnen die Möglichkeit, mehreren Brother-Geräten spezifische Einstellungsdateien zuweisen. Diese Funktion ermöglicht Ihnen:

- Import von Bereitstellungsprofilen, um für bestimmte Geräte die spezifischen Einstellungsdateien wiederherzustellen
- Export und Speichern von Bereitstellungsprofilen, damit andere Nutzer diese nutzen können, um Einstellungen von unterschiedlichen Brother-Geräten zu importieren und diese dann an andere Geräte zu senden

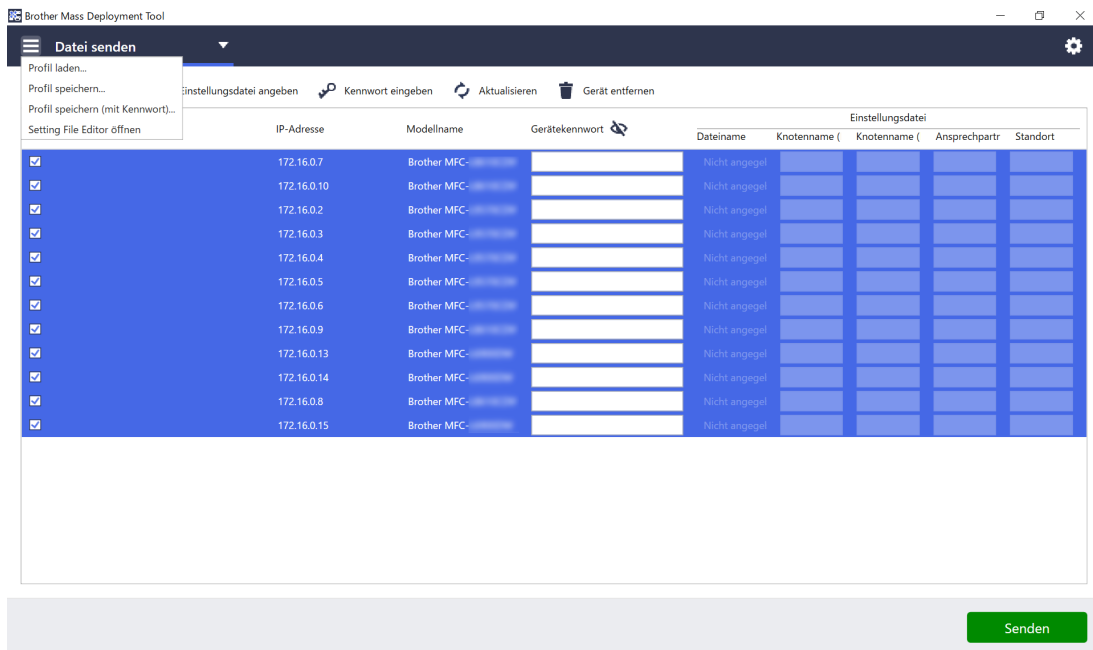


Bereitstellungsprofile enthalten ausschließlich die relativen Pfade der Einstellungsdateien. Um einen Satz an Bereitstellungsprofilen und Einstellungsdateien an andere zu übermitteln, müssen Sie sowohl das Bereitstellungsprofil als auch jegliche erforderlichen Einstellungsdateien kopieren, um sicherzustellen, dass der relative Pfad korrekt ist.

2.3.1 Bereitstellungsprofile importieren

Angepasste Bereitstellungen lassen sich importieren, um damit mehrere Geräte zu verwalten.

1. Klicken Sie oben links auf  und anschließend auf **Profil laden...**



	IP-Adresse	Modellname	Gerätekenntwort	Einstellungsdatei				
				Dateiname	Knotenname (	Knotenname (	Ansprechpartr	Standort
☒	172.16.0.7	Brother MFC-		Nicht angelegt				
☒	172.16.0.10	Brother MFC-		Nicht angelegt				
☒	172.16.0.2	Brother MFC-		Nicht angelegt				
☒	172.16.0.3	Brother MFC-		Nicht angelegt				
☒	172.16.0.4	Brother MFC-		Nicht angelegt				
☒	172.16.0.5	Brother MFC-		Nicht angelegt				
☒	172.16.0.6	Brother MFC-		Nicht angelegt				
☒	172.16.0.9	Brother MFC-		Nicht angelegt				
☒	172.16.0.13	Brother MFC-		Nicht angelegt				
☒	172.16.0.14	Brother MFC-		Nicht angelegt				
☒	172.16.0.8	Brother MFC-		Nicht angelegt				
☒	172.16.0.15	Brother MFC-		Nicht angelegt				

2. Wählen Sie die gewünschte CSV-Datei bzw. die verschlüsselte ZIP-Archivdatei aus.
3. Das Tool importiert die ausgewählte Datei und stellt die darin enthaltenen Profile bereit.
4. Vergewissern Sie sich, dass die Geräteliste alle gewünschten Geräte enthält. Fügen Sie falls erforderlich weitere Geräte hinzu.

2.3.2 Bereitstellungsprofile exportieren

Benutzerdefinierte Bereitstellungen können erstellt und exportiert werden, um damit mehrere Geräte zu verwalten.

1. Vergewissern Sie sich, dass die Geräteliste alle gewünschten Geräte enthält. Fügen Sie falls erforderlich weitere Geräte hinzu.
2. Klicken Sie auf  und anschließend auf **Profil speichern...** bzw. **Profil speichern (mit Kennwort)...**



Wenn Sie **Profil speichern...** auswählen und eines der Zielgeräte kennwortgeschützt ist, wird das Tool das Profil unverschlüsselt speichern und Sie darüber informieren.
Zum Fortfahren klicken Sie auf **OK**. Um zurückzukehren, klicken Sie auf **Abbrechen** und anschließend auf **Profil speichern (mit Kennwort)...**

3. Wählen Sie den Zielordner aus, geben Sie den Dateinamen an und klicken Sie anschließend auf **Speichern**. Geben Sie, wenn Sie dazu aufgefordert werden, das Kennwort ein und klicken Sie auf **OK**.
4. Das Tool exportiert die Datei und speichert sie im CSV-Format.

2.4 Setting File Editor öffnen

Sie können gesicherte Einstellungsdateien anpassen.

1. Klicken Sie auf  und wählen Sie **Setting File Editor öffnen**.



Damit der Setting File Editor erfolgreich gestartet werden kann, vergewissern Sie sich, dass die beiden Dateien `MassDeploymentTool.exe` und `SettingFileEditor.exe` nicht aus ihren Installationsordnern verschoben wurden.
Für weitere Informationen siehe [6 Setting File Editor](#).

2.5 Senden von Dateien

Gehen Sie wie folgt vor, um spezifische Dateiformate (PJL, DJF, PRN) zu senden oder Einstellungsdateien (DPK, EDPK, JSON) zur Verwaltung mehrerer Zielgeräte bereitzustellen:

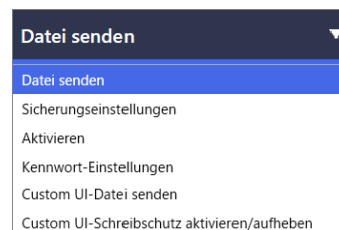
(Für weitere Informationen zur Erstellung von Einstellungsdateien siehe [5.3 JSON-Dateien erstellen](#).)

1. Vergewissern Sie sich, dass die Geräteliste alle gewünschten Geräte enthält.
2. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Datei senden** aus.
3. Geben Sie die Einstellungsdatei an, die Sie an die Zielgeräte senden möchten:

- a) Klicken Sie auf **Einstellungsdatei angeben** oder mit der rechten Maustaste auf eines der Zielgeräte und dann auf **Einstellungsdatei angeben**.

- b) Wählen Sie die gewünschte Datei aus und klicken Sie auf **Öffnen**.
(Wenn Sie eine Datei von einem USB-Stick oder eine EDPK-Datei verwenden, müssen Sie das Kennwort für diese Datei eingeben.)

Die gewählte Datei ist nun angegeben und wird in der Spalte **Dateiname** angezeigt.



Wenn eine Einstellungsdatei (JSON, DPK oder EDPK) angegeben und ihre Einzelheiten im Menü **Datei senden** erscheinen, können Sie in den Textfeldern der Spalten **Knotenname (Kabelverbindung)**, **Knotenname (kabellose Verbindung)**, **Ansprechpartner** und **Standort** Informationen eingeben oder bearbeiten.
Durch Senden der Datei mit den Geräteeinstellungen werden die Geräteeinstellungen geändert. Dies kann das Verhalten des Geräts verändern. Achten Sie darauf, dass die Datei mit den Geräteeinstellungen korrekt ist, bevor Sie sie senden.

4. Klicken Sie unten rechts auf die Schaltfläche **Senden**.

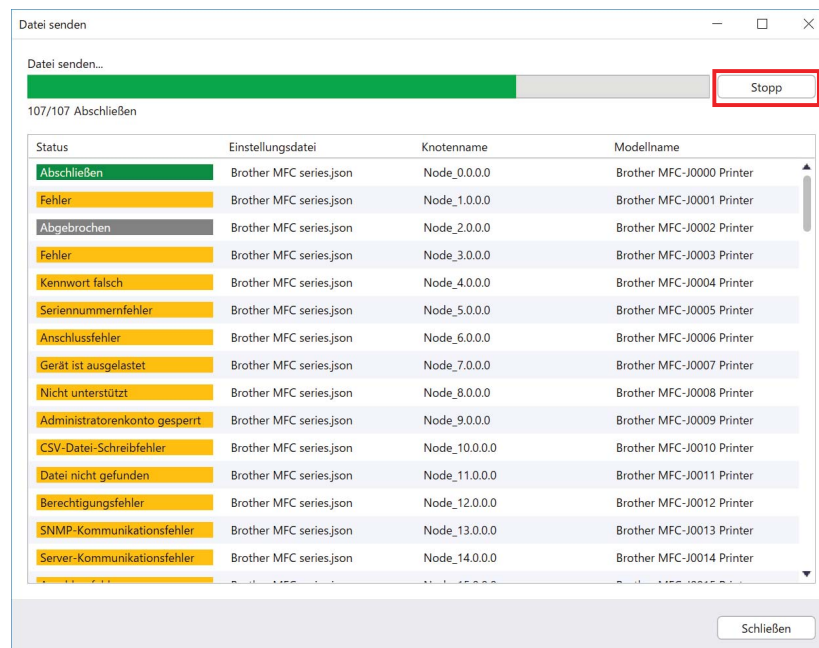


Alternativ können Sie einem Gerät die Einstellungen auch über einen USB-Stick bereitstellen.

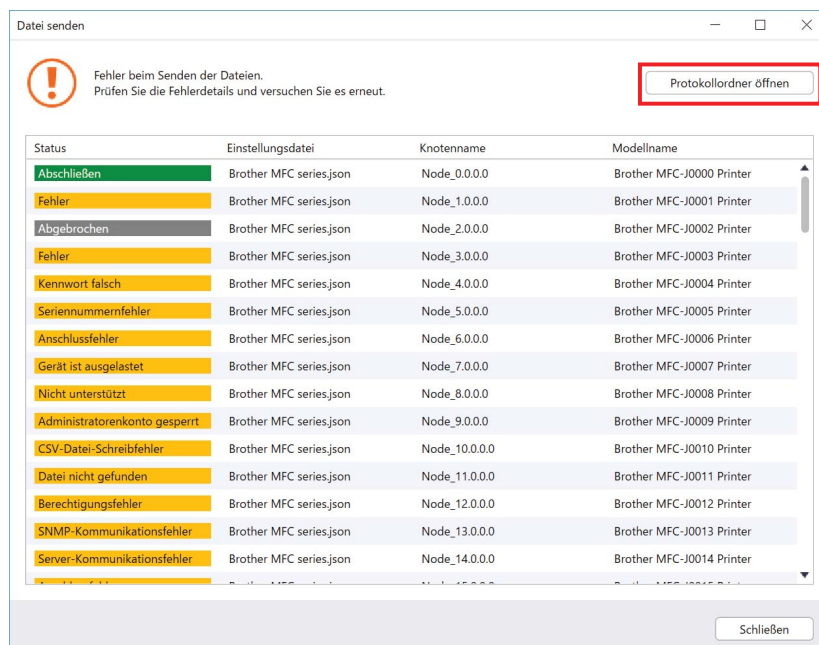
1. Benennen Sie Ihre Datei um in „write_xxxx.edpk“ wobei xxxx für den Namen der Originaldatei steht. Das Kennwort für die EDPK-Datei und das Gerätekenwort müssen übereinstimmen.
2. Kopieren Sie die Datei auf einen USB-Stick.

3. Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss des Brother-Geräts.
 - HL/DCP/MFC Geräte
 - a Wählen Sie **Direktdruck**.
 - b Die Details des USB-Sticks werden angezeigt. Wählen Sie die Datei „write_xxx.edpk“.
 - c * Für Schwarzweiß-Geräte: Drücken Sie **Start**.
* Für Farbgeräte: Drücken Sie entweder **Schwarz Start** oder **Farbe Start**.
 - Scanner
 - a Wählen Sie **Programm-Update**.
 - b Die Details des USB-Sticks werden angezeigt. Wählen Sie die Datei „write_xxx.edpk“.
4. Ihre ausgewählten Einstellungen werden auf das Gerät angewendet. Die Ausgabe-Protokolldatei wird automatisch erstellt.

5. Das Dialogfeld „**Datei senden**“ zeigt den Sendefortschritt an.
Um diesen Vorgang zu stoppen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Stopp**.



6. Nach Beendigung wird eine Zusammenfassung der Ergebnisse angezeigt.
Sollte der Vorgang fehlschlagen, wird in den Ergebnissen auch der Fehlerstatus aufgeführt. Klicken Sie auf **Protokollordner öffnen**, überprüfen Sie die Protokolldaten und versuchen Sie es erneut.



2.6 Sicherungseinstellungen

Sie können die Brother-Geräteeinstellungen abrufen, um eine Sicherung davon zu erstellen und später dieselben Einstellungen auf einem anderen Gerät anzuwenden.

1. Vergewissern Sie sich, dass die Geräteliste alle gewünschten Geräte enthält.
2. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste oben links die Funktion **Sicherungseinstellungen** aus.
3. Das Menü **Sicherungseinstellungen** wird angezeigt. Geräte, deren Einstellungen nicht abgerufen werden können, werden als „Nicht unterstützt“ angezeigt.

Brother Mass Deployment Tool

Sicherungseinstellungen

Geräte hinzufügen Kennwort eingeben Aktualisieren Gerät entfernen

Gerätebenachrichtigung	IP-Adresse	Modellname	Geräteknv
☐ Nicht unterstützt	10.134.100.65	Proxy_Brother HL-	
☐ Nicht unterstützt	10.134.47.153	Brother MFC-J696	
☐	10.145.100.96	Brother MFC-L957	
☐	10.145.101.65	Brother MFC-L690	
☐	10.134.101.9	Brother ADS-360C	
☐	10.134.150.63	Brother MFC-L690	
☐	10.145.100.149	Brother MFC-L690	
☐	10.134.150.221	Brother MFC-L570	
☐	10.134.100.64	Brother MFC-L690	
☐	10.145.100.189	Brother ADS-360C	
☐	10.134.150.176	Brother MFC-J694	
☐	10.145.100.70	Brother MFC-L861	
☐	10.134.100.13	Brother MFC-J696	

HINWEIS: Einstellungsdateien werden von allen ausgewählten Geräten extrahiert. Wenn sie viele Geräte auswählen (bspw. über 50 Geräte), kann die Sicherung lange dauern.

Speichern unter:

Ändern Sie den Dateinamen nicht, wenn Sie die Sicherungsdatei über einen USB-Stick bereitstellen möchten. Die Bereitstellung via USB erfordert ein bestimmtes Dateinamenformat.

Sicherungseinstellungen:

☒ Alle
☐ Ausgewählt:

☒ Allgemein
☒ Adressbuch
☒ Anzeige
☒ Drucker
☒ Scannen
☒ Kopieren

Gerätespezifische Einstellungen:

☐ Ausschließen

* Nehmen Sie keine statischen (gerätespezifischen) Werte in die Sicherungsdatei auf (z. B. IP-Adresse oder Knotenname).

4. Geben Sie falls erforderlich unter **Gerätekenwort** das Kennwort für das Gerät ein.
5. Geben Sie in **Speichern unter:** den Pfad an oder klicken Sie auf **Durchsuchen...**, um den Zielordner der gesicherten Einstellungsdatei auszuwählen.
6. Wählen Sie über das Feld **Sicherungseinstellungen:** entweder die Option **Alle** oder **Ausgewählt:** aus, um die erforderlichen Elemente anzugeben.
7. Wählen Sie Bei Bedarf das Kontrollkästchen **Ausschließen**, wenn Sie die gerätespezifischen Einstellungen wie IP-Adresse und Knotenname nicht in die gesicherte Datei aufnehmen möchten.



Zum Entfernen der gerätespezifischen Einstellungselemente können Sie ebenfalls den Setting File Editor verwenden.

Für weitere Informationen siehe [6 Setting File Editor](#).

8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sicherung**.



Alternativ können Sie auch einen USB-Stick zum Sichern der Geräteeinstellungen verwenden.

1. Erstellen Sie eine EDPK-Datei mit den zu sichernden Einstellungen.
Eine Anleitung zum Erstellen einer EDPK-Datei finden Sie unter [5 Einstellungsdateien erstellen](#).
2. Benennen Sie Ihre Datei um in „read_xxxx.edpk“ wobei xxxx für den Namen der Originaldatei steht.
Das Kennwort für die EDPK-Datei und das Gerätekennwort müssen übereinstimmen.
3. Kopieren Sie die umbenannte Datei auf einen USB-Stick.
4. Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss des Brother-Geräts.
 - HL/DCP/MFC Geräte
 - a Wählen Sie **Direktdruck**.
 - b Die Details des USB-Sticks werden angezeigt. Wählen Sie die Datei „read_xxx.edpk“ aus.
 - c * Für Schwarzweiß-Geräte: Drücken Sie **Start**.
* Für Farbgeräte: Drücken Sie entweder **Schwarz Start** oder **Farbe Start**.
 - Scanner
 - a Wählen Sie **Programm-Update**.
 - b Die Details des USB-Sticks werden angezeigt. Wählen Sie die Datei „read_xxx.edpk“ aus.
5. Die von Ihnen gewünschten Einstellungen werden aus dem Gerät extrahiert und im folgenden Format als neue Datei gespeichert: [Name der Einstellungsdatei]_[Modellname]_[Seriennummer]_[Index].edpk
Die Ausgabe-Protokolldatei wird automatisch erstellt.

-
9. Das Dialogfeld „**Sicherungseinstellungen**“ zeigt den Sicherungsfortschritt an.
Um diesen Vorgang zu stoppen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Stopp**.
 10. Nach Beendigung wird eine Zusammenfassung der Ergebnisse angezeigt.
Klicken Sie auf **Ordner öffnen**, um den Zielordner der Sicherungsdatei zu überprüfen.
Sollte der Vorgang fehlschlagen, wird in den Ergebnissen auch der Fehlerstatus aufgeführt. Klicken Sie auf **Protokollordner öffnen**, überprüfen Sie die Sicherungs-Protokolldaten und versuchen Sie es erneut.

2.7 Kennwort festlegen

☐	Gerätebezeichnung	IP-Adresse	Modellname	Geräte Kennw
☐		10.144.1.1	Brother MFC-J651	
☐		10.144.1.2	Brother MFC-L86	
☐		10.144.1.3	Brother MFC-J69	
☐		10.144.1.4	Brother MFC-J45	
☐		10.144.1.5	Brother MFC-L86	
☐		10.144.1.6	Brother MFC-L86	
☐		10.144.1.7	Brother FAX-L271	
☐		10.144.1.8	Brother MFC-L86	
☐		10.144.1.9	Brother MFC-L37	
☐		10.144.1.10	Brother MFC-L86	
☐		10.144.1.11	Brother MFC-L86	
☐		10.144.1.12	Brother MFC-L86	
☐		10.144.1.13	Brother MFC-L95	
☐		10.144.1.14	Brother MFC-L95	
☐		10.144.1.15	Brother MFC-L95	

☒ Geräte Kennwort ändern
☐ Passwort für nicht konfigurierte Geräte festlegen

Neues Kennwort:

Bestätigung des neuen Kennworts:

Das neue Kennwort muss zwischen 8 und 32 Zeichen lang sein. Für ein hohes Maß an Sicherheit sollte das Kennwort mindestens drei der folgenden Bedingungen erfüllen:

- Großbuchstabe [A-Z]
- Kleinbuchstabe [a-z]
- Ziffer [0-9]
- Sonderzeichen: !"#%&'()*+,-./:;<=>@[{}^_`|]~

Kennwörter sollten nicht auf einem Wörterbuch basieren.
Kennwörter sollten keine persönlichen Informationen beinhalten.

Ihr Kennwort darf nicht enthalten:

- Drei oder mehr identische Zeichen in Folge (z. B.: "aaa" oder "111").
- Drei oder mehr Zeichen in aufsteigender Folge (z. B.: "123" oder "abc").
- Drei oder mehr Zeichen in absteigender Folge (z. B.: "321" oder "cba").
- Die folgenden Wörter: "password", "initpass", oder "access"

Anwenden

Aktuelles Kennwort oder Standard-Anmeldekennwort ändern.

1. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste oben links die Funktion **Kennwort-Einstellungen** aus.
2. Sie haben die folgenden Möglichkeiten:
 - **Aktuelles Kennwort ändern**
Dies gilt für Geräte, die mit dem Netzwerk verbunden sind, und Geräte, die über USB verbunden sind.
 - a) Wählen Sie die Zielgeräte aus der Liste und wählen Sie dann das Optionsfeld **Geräte Kennwort ändern**.
 - b) Klicken Sie auf **Kennwort eingeben** und geben Sie das aktuelle Kennwort im Feld **Kennwort:** ein.
ODER
Geben Sie das aktuelle Kennwort direkt im Feld **Geräte Kennwort** in der Liste ein.
 - c) Geben Sie das gewünschte Kennwort im Feld **Neues Kennwort:** ein und bestätigen Sie es im Feld **Bestätigung des neuen Kennworts:**.
 - d) Klicken Sie auf **Anwenden**.
 - **Standard-Anmeldekennwort ändern**
Dies gilt nur für mit dem Netzwerk verbundene Geräte, die den Administratormodus unterstützen und ihn aktiviert haben.
 - a) Wählen Sie die Zielgeräte aus der Liste und wählen Sie dann das Optionsfeld **Passwort für nicht konfigurierte Geräte festlegen**.
 - b) Geben Sie das neue Kennwort im Feld **Neues Kennwort:** ein und bestätigen Sie es im Feld **Bestätigung des neuen Kennworts:**.
 - c) Klicken Sie auf **Anwenden**.



- Wenn Sie das Menü **Passwort für nicht konfigurierte Geräte festlegen** wählen, sind die Schaltfläche **Kennwort eingeben** und die Felder **Geräte Kennwort** deaktiviert.
- Vermeiden Sie die folgenden Kennwörter als Administrator-Kennwort:
 - password
 - access
 - initpass
 - Das Kennwort mit dem Präfix „**Pwd**“ auf der Geräterückseite

3. Das Dialogfeld **Kennwort-Einstellungen** zeigt den Fortschritt der Kennwort-Einstellungen an. Um diesen Vorgang zu stoppen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Stopp**.
4. Nach Beendigung wird eine Zusammenfassung der Ergebnisse angezeigt. Sollte der Vorgang fehlschlagen, wird in den Ergebnissen auch der Fehlerstatus aufgeführt. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Protokollordner öffnen**, überprüfen Sie die Ergebnisse der Kennwort-Einstellung im Protokoll und versuchen Sie es erneut.

2.8 Custom User Interface (UI)-Datei senden



Die Custom UI-Datei (DJF-Datei) ist eine benutzerdefinierte Startbildschirmdatei, die mit dem Brother Custom UI Tool erstellt wurde.

Weitere Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch zum Custom UI Tool*.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um benutzerdefinierte Home-Bildschirme an mehrere Brother-Geräte zu senden.

1. Stellen Sie sicher, dass die Geräteliste alle Zielgeräte enthält.
2. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste oben links die Option **Custom UI-Datei senden** aus.
3. Der Bildschirm **Custom UI-Datei senden** wird angezeigt.
4. Geben Sie falls erforderlich unter **Gerätekenntwort** das Kennwort für das Gerät ein.
5. Geben Sie den Pfad in das Feld **Custom UI-Datei**: ein oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen...**, um den Zielordner für die Custom UI-Datei (DJF-Datei) auszuwählen.
6. Geben Sie unter **Kennwort für Custom UI-Schreibschutz** das Kennwort für den Custom UI-Schreibschutz ein. Stellen Sie sicher, dass Sie ein Kennwort für den Schreibschutz der benutzerdefinierten Daten festlegen, um den Zugriff auf die Daten einzuschränken und eine unbefugte Bearbeitung der Startbildschirme zu verhindern.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Senden**.
8. Wenn Sie fertig sind, startet das Gerät automatisch neu, um Ihre benutzerdefinierten Startbildschirme anzuzeigen.



- Bevor die aktualisierte Custom UI-Datei an die Geräte gesendet wird, muss der Custom UI-Schreibschutz aufgehoben werden.
- Vergewissern Sie sich, dass die Softwarelösung Custom UI auf den Zielgeräten aktiviert ist.

2.9 Custom UI-Schreibschutz sperren oder entsperren

1. Vergewissern Sie sich, dass die Geräteliste alle gewünschten Geräte enthält.
2. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste oben links die Option **Custom UI-Schreibschutz aktivieren/aufheben** aus.
3. Der Bildschirm **Custom UI-Schreibschutz aktivieren/aufheben** wird angezeigt.
4. Geben Sie falls erforderlich unter **Gerätekenntwort** das Kennwort für das Gerät ein.
5. Wählen Sie das Optionsfeld **Sperren** oder **Sperre aufheben** und geben Sie unter **Kennwort für Custom UI-Schreibschutz** das Kennwort für den Custom UI-Schreibschutz ein.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anwenden**.

3 Weitere Funktionen des Mass Deployment Tools (GUI)

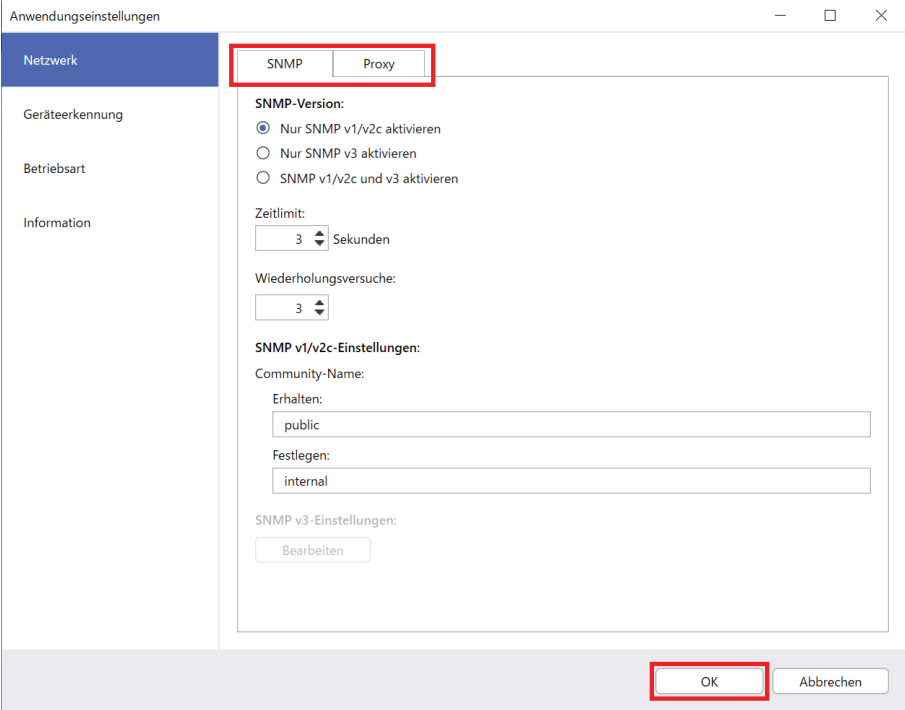
Für die Verwaltung Ihrer Geräte stehen Ihnen zusätzliche, erweiterte Funktionen zur Verfügung.

3.1 Anwendungseinstellungen

Klicken Sie auf  in der oberen Leiste, um die Einstellungen des Tools zu konfigurieren.

3.1.1 Netzwerkeinstellungen konfigurieren

Gehen Sie zum Konfigurieren der **Netzwerk**-Einstellungen des Geräts wie folgt vor:



1. Klicken Sie auf **Netzwerk**.
2. Klicken Sie die Registerkarte **SNMP** an.
3. Wählen Sie die gewünschten Einstellungen aus.
4. Optional: Klicken Sie die Registerkarte **Proxy** an und konfigurieren Sie die Proxy-Einstellungen.
 - Die Standardeinstellung lautet **Automatisch**.
 - Wenn Sie **Manuell** auswählen, müssen Sie die Felder **Servername**:, **Port**:, **Benutzername**: und **Kennwort**: ausfüllen.
5. Klicken Sie abschließend auf **OK**.

3.1.2 Einstellungen zur Geräteerkennung konfigurieren

Um die gewünschten Zielgeräte zu erkennen, müssen Sie die untenstehenden Einstellungen zur **Geräteerkennung** konfigurieren:

Nach Geräten in Ihrem Netzwerk suchen

1. Wählen Sie **Geräteerkennung** aus.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **IP-Broadcast**: oder in der Registerkarte **Netzwerk**: das Kontrollkästchen **IP-Unicast**:
3. Klicken Sie auf **+**, um eine neue Adresse hinzuzufügen.
4. Klicken Sie abschließend auf **OK**.

Nach Geräten in einem anderen lokalen Netzwerk suchen

1. Wählen Sie **Geräteerkennung** aus.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Agent-Broadcast:**.
Die Funktion Agent-Broadcast greift auf die Software BRAgent zurück. BRAgent wird auf einem Computer mit einem anderen LAN als das Ihres Computers ausgeführt. Es erkennt Geräte, um anschließend die Suchergebnisse an Ihr Mass Deployment Tool zu übermitteln.
3. Klicken Sie auf **+**, um die **IP-Adresse Agent:** oder **IP-Adresse Knotenname:** einzugeben, und anschließend auf **OK**.
4. Geben Sie den Server-Port des Agent an.
5. Klicken Sie abschließend auf **OK**.

Über USB angeschlossene Geräte suchen

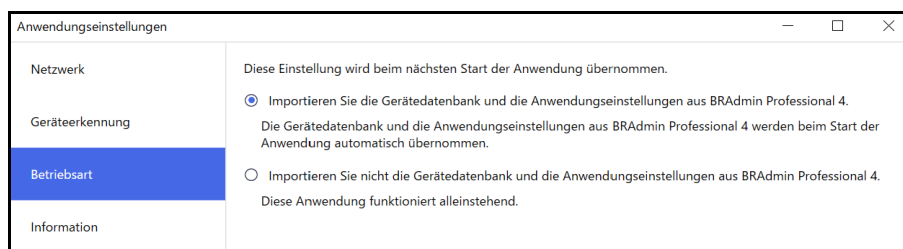
1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **USB:**.
2. Klicken Sie auf **OK**.



- Um die spezifizierten Einstellungselemente zu bearbeiten, wählen Sie das Element aus und klicken Sie auf .
- Um die spezifizierten Einstellungselemente zu löschen, wählen Sie das Element aus und klicken Sie auf .

3.1.3 Das Mass Deployment Tool mit BRAdmin Professional 4 verknüpfen

Wählen Sie auf dem Hauptbildschirm **Anwendungseinstellungen > Betriebsart** und wählen Sie **Importieren Sie die Gerätedatenbank und die Anwendungseinstellungen aus BRAdmin Professional 4**, um das Mass Deployment Tool mit BRAdmin zu verknüpfen und die zugehörigen Geräteinformationen und Anwendungseinstellungen zu verwenden. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, können Sie nicht die Einstellungen **Netzwerk** und **Geräteerkennung** des Mass Deployment Tools ändern.



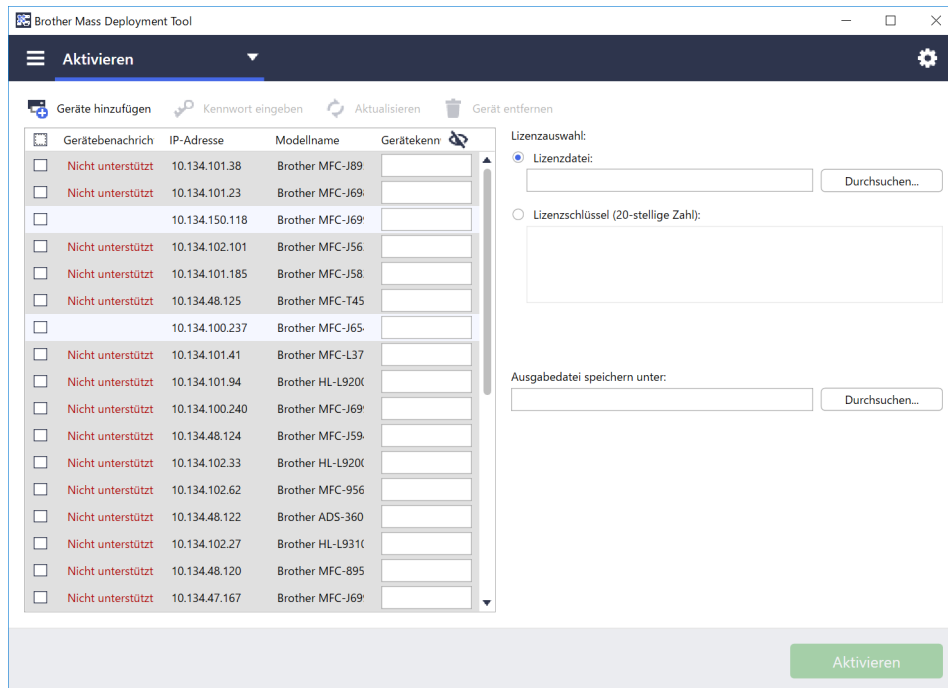
3.1.4 Anwendungsinformationen

Folgende Informationen über Mass Deployment Tool stehen zur Verfügung:

- Um bei einem Fehler das Anwendungsprotokoll des Tools zu überprüfen, klicken Sie im Menü **Anwendungsprotokoll:** auf die Schaltfläche **Öffnen**.
- Um Versionsinformationen zu erhalten, klicken Sie im Menü **Über diese Anwendung:** auf die Schaltfläche **Version**.
- Um die Version der Anwendung zu überprüfen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Nach Updates suchen**. Sie können die Software aktualisieren, wenn eine neuere Version verfügbar ist.
- Um die Lizenzinformationen zu überprüfen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Lizenz**.

3.2 Softwarelösungen aktivieren

Um benutzerdefinierte Softwarelösungen auf den Zielgeräten zu aktivieren, können Sie an diese Lizenzdateien senden. Für diese Funktion ist eine gültige Lizenzdatei erforderlich. Eine Lizenzdatei kann viele AktivierungsCodes enthalten, sodass die Lösung auf mehreren Geräten gleichzeitig aktiviert werden kann. Falls Sie keine solche Datei besitzen, wenden Sie sich an Ihre örtliche Brother-Niederlassung.



1. Vergewissern Sie sich, dass die Geräteliste alle gewünschten Geräte enthält.
2. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste der oberen Menüleiste die Funktion **Aktivieren** aus.
3. Das Menü **Aktivieren** wird angezeigt. Geräte, an die Sie keine Lizenz senden können, werden als „Nicht unterstützt“ angezeigt.
4. Geben Sie falls erforderlich unter **Gerätekey** das Kennwort für das Gerät ein.
5. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Falls Sie eine Lizenzdatei besitzen: Klicken Sie auf das Optionsfeld **Lizenzdatei:** und geben Sie anschließend den Dateinamen in das untere Feld ein, oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen...**, um die Lizenzdatei auszuwählen.
 - Falls Sie Lizenzschlüssel besitzen: Klicken Sie auf das Optionsfeld **Lizenzschlüssel (20-stellige Zahl):** und geben Sie dann in das Feld darunter die Lizenzschlüssel ein.
Sie können mehrere Lizenzschlüssel eingeben, jedoch nur einen pro Zeile.
6. Klicken Sie neben dem Feld **Ausgabedatei speichern unter:** auf **Durchsuchen...** und wählen Sie den Speicherort für die Ergebnisdatei aus. Sie können in dieses Feld auch vorher kopierte Ordnerpfade einfügen.
7. Klicken Sie auf **Aktivieren**.
8. Das Dialogfeld **Aktivieren** zeigt den Aktivierungsfortschritt an.
Sie können den Vorgang auch stoppen, indem Sie auf **Stopp** klicken.
9. Nach Beendigung wird eine Zusammenfassung der Ergebnisse angezeigt.
Sollte der Vorgang fehlschlagen, wird in den Ergebnissen auch der Fehlerstatus aufgeführt. Klicken Sie auf **Protokollordner öffnen**, überprüfen Sie die Protokolldaten und versuchen Sie es erneut.

4 Befehlszeilenschnittstelle (CLI)

Mit der Befehlszeilenschnittstelle (CLI) des Tools können Sie Geräte über die Eingabeaufforderung aus der Ferne konfigurieren. Die CLI wandelt Einstellungsdateien automatisch in ein geeignetes Format um und sendet diese an das gewünschte Gerät. Anschließend werden die Einstellungsdaten abgerufen und überprüft, ob die Einstellungen korrekt angewandt wurden.

4.1 CLI im Mass Deployment Tool verwenden

Um die CLI des Tools zu verwenden, müssen Sie die Windows-Eingabeaufforderung starten, um dann über korrekt eingegebene Befehle und Optionen bestimmte Anweisungen auszuführen. Die CLI nutzt folgende Syntax:

settingcmd.exe *Befehl* *Option* *Option*

Wobei:

Befehl eine bestimmte Aufgabe ausführt und das Ergebnis anzeigt.

Option die Ausführung eines Befehls modifiziert.

Beispiele

Anwendung von Einstellungsdateien:

```
settingcmd.exe apply --ip IP_address --file your_file_name.json  
--password your_password
```

Abruf von Einstellungsdateien:

```
settingcmd.exe retrieve --ip IP_address --file your_file_name.json  
--output your_file_name.edpk --password your_password
```



Die Befehlszeilenschnittstelle akzeptiert ausschließlich auf Englisch verfasste Befehle.

Die Datei `Settingcmd.exe` ist im Ordner „SettingCommand“ gespeichert.

4.2 Befehle und Optionen

4.2.1 Befehle

Die folgenden Befehle können mit einer oder mehreren Optionen verwendet werden, um bestimmte Gerätekonfigurationsaufgaben auszuführen.

Befehl	Option	Beschreibung
send	Es ist entweder „Device identifier“ * oder „profile“ erforderlich. ¹ • Device identifier Erforderlich: • file Optional: • password • profile Erforderlich: • result Optional: • profilepassword • csvdelim Verfügbar in beiden, falls erforderlich: • networksettingpath • dkeypassword • dkeyfile • log • communitynameset • communitynameget * Weitere Informationen finden Sie im Kapitel 4.2.2 Gerätekennungen.	Mit dieser Methode können Sie die angegebene Datei an das Gerät senden. Unterstützt werden die Dateiformate PRN, PJL, DJF, PJLF und PCLF. PJFL- und PCLF-Dateien sind von den Filterfunktionen einiger Geräte unterstützte Filterdateien. Beispiel: <pre>settingcmd.exe send --ip IP_address --file your_file_name.prn</pre> <pre>settingcmd.exe send --profile your_profile_name.csv --result your_filename.csv</pre> Bestätigen Sie das Ergebnis für jedes Gerät in der Ergebnisdatei (CSV). Die Ergebnisdatei enthält alle Elemente in Ihrem Bereitstellungsprofil nebst den folgenden Elementen: - Result - Detail - Start time - Finish time
read	Erforderlich: • Device identifier • file Optional: • output • password • networksettingpath • dkeypassword • dkeyfile • log • communitynameset • communitynameget	Hierüber können Sie die spezifizierte Datei an das Gerät senden und die Antwort lesen. Es werden ausschließlich PJL-Dateien unterstützt. Beispiel: <pre>settingcmd.exe read --ip IP_address --file your_file_name.pjl --output our_file_name.txt</pre>

Befehl	Option	Beschreibung
apply	Es ist entweder „Device identifier“ oder „profile“ erforderlich.¹ - Device identifier Erforderlich: - file Optional: - password - skipvalidate - profile Erforderlich: - result Optional: - profilepassword - csvdelim - createfileonly - outputdir (*) Verfügbar in beiden, falls erforderlich: - schema - pjltable - enumtable - ignorepjleror - skipverify - networksettingpath - dkeypassword - dkeyfile - log - communitynameset - communitynameget - forcehttps - noreboot *Falls Sie „--createfileonly“ verwenden, müssen Sie auch „--outputdir“ verwenden.	Ermöglicht Ihnen, die spezifizierte Einstellungsdatei zu senden und anzuwenden, und bestätigt das Ergebnis. Unterstützt werden die Dateiformate JSON, DPK und EDPK. Falls der Befehl mit der Option „--outputdir“ verwendet wird, speichert das Tool die Zwischendateien für jedes Gerät im festgelegten Ordner. Falls der Befehl mit den Optionen „--createfileonly“ und „--outputdir“ verwendet wird, speichert das Tool die Zwischendateien für jedes Gerät nur im festgelegten Ordner, ohne die Dateien auf jedes Gerät anzuwenden. Beispiel: <pre>settingcmd.exe apply --ip IP_address --file your_file_name.json --password your_password</pre> <pre>settingcmd.exe apply --profile your_profile_name.csv --result your_filename.csv</pre> Bestätigen Sie das Ergebnis für jedes Gerät in der Ergebnisdatei (CSV). Die Ergebnisdatei enthält alle Elemente in Ihrem Bereitstellungsprofil nebst den folgenden Elementen: - Result - Detail - Start time - Finish time - (Optional) Ausgabe: Falls der Befehl „apply“ mit der Option „--outputdir“ verwendet wird, wird der Pfad für das Speichern der Zwischendatei hier angezeigt.
retrieve	Erforderlich: - Device identifier - output Optional: - file - password - networksettingpath - log - communitynameset - communitynameget - forcehttps	Ermöglicht Ihnen, vom spezifizierten Gerät die spezifischen Einstellungsdaten abzurufen. Unterstützt werden die Dateiformate JSON, DPK und EDPK. Das Tool sendet an das spezifizierte Zielgerät eine Anfrage und speichert die abgerufenen Einstellungsdaten, die alle Einstellungen umfasst, im JSON-Schema und basierend auf dem spezifizierten Dateipfad. Um ausschließlich die spezifizierten Einstellungen herunterzuladen, verwenden Sie die „--file“-Option, um die Einstellungsdatei mit den von Ihnen gewünschten Elementen zu spezifizieren. Beispiel: <pre>settingcmd.exe retrieve --ip IP_address --file your_file_name.json --output your_file_name.edpk --password your_password</pre>

Befehl	Option	Beschreibung
activate	Es ist entweder „Device identifier“ oder „profile“ erforderlich.¹ - Device identifier Erforderlich: - networksettingpath - activateresult - licensecode Optional: - password - profile Erforderlich: - networksettingpath - activateresult Optional: - profilepassword - csvdelim Verfügbar in beiden, falls erforderlich: - dkeypassword - dkeyfile - log - communitynameset - communitynameget	Ermöglicht Ihnen, für das spezifizierte Zielgerät eine benutzerdefinierte Softwarelösung zu aktivieren. Beispiel: <pre>settingcmd.exe activate --ip IP_address --networksettingpath (Netzwerk-Kommunikationseinstellungen Dateiname) --licensecode your_license_code --activateresult your_result_path</pre> <pre>settingcmd.exe activate --profile your_profile_name.csv --networksettingpath (Netzwerk-Kommunikationseinstellungen Dateiname) --activateresult your_result_path</pre>
setpassword	Es ist entweder „Device identifier“ oder „profile“ erforderlich.¹ - Device identifier Optional: - newpassword - profile Erforderlich: - result Optional: - profilepassword - csvdelim Verfügbar in beiden, falls erforderlich: - networksettingpath - dkeypassword - dkeyfile - log - communitynameset - communitynameget	Ermöglicht das Ändern des Administrator-Kennworts vom Standard-Anmeldekennwort in ein anderes Kennwort. Dies gilt nur für mit dem Netzwerk verbundene Geräte, die den Administratormodus unterstützen und ihn aktiviert haben. Ihr Kennwort darf nicht enthalten: - Drei oder mehr identische Zeichen in Folge. - Drei oder mehr Zeichen in aufsteigender Folge. - Drei oder mehr Zeichen in absteigender Folge. - Die folgenden Wörter: „password“, „initpass“, oder „access“. Beispiel: <pre>settingcmd.exe setpassword --ip IP_address --newpassword your_new_password</pre> <pre>settingcmd.exe setpassword --profile your_profile_name.csv --result your_filename.csv</pre> Bestätigen Sie das Ergebnis für jedes Gerät in der Ergebnisdatei (CSV). Die Ergebnisdatei enthält alle Elemente in Ihrem Bereitstellungsprofil nebst den folgenden Elementen: - Result - Detail - Start time - Finish time

Befehl	Option	Beschreibung
pack	Erforderlich: • output • packfiles Optional: • password • log	Erstellt aus JSON-Einstellungsdateien und deren Ressourcendateien oder Zertifikatsdateien eine Paketdatei mit den Einstellungen. Sollten Sie die Option „--password“ verwenden, wird die Paketdatei verschlüsselt. <i>Beispiel:</i> <pre>settingcmd.exe pack --packfiles your_file_name.json your_file_name.xml your_file_name_2.cer --output your_file_name.edpk --password your_password</pre>
unpack	Erforderlich: • file • unpackdir Optional: • password • log	Extrahiert die Einstellungsdatei aus der angegebenen Paketdatei mit den Einstellungen. Falls die Paketdatei kennwortgeschützt ist, wird sie mit dem durch die Option „--password“ angegebenen Kennwort entschlüsselt und die Einstellungsdatei wird extrahiert. <i>Beispiel:</i> <pre>settingcmd.exe unpack --file your_file_name.edpk --unpackdir your_output_folder --password your_password</pre>
convertsetting	Erforderlich: • source • destination Optional: • password • version	Wandelt die in einer früheren Version erstellten Schemadateien in ein Format um, das kompatibel zur spezifizierten Version ist. Unterstützt werden die Dateiformate JSON, DPK und EDPK. Wenn Sie keine Version spezifizieren, verwendet das Tool die neueste Version. <i>Beispiel:</i> <pre>settingcmd.exe convertsetting --source your_file_name --destination your_file_name --version schema_revision_version_number</pre>
license		Zeigt die Lizenzinformationen von Open-Source-Software an. <i>Beispiel:</i> <pre>settingcmd.exe license</pre>
version		Zeigt die Versionsinformationen des Tools an. <i>Beispiel:</i> <pre>settingcmd.exe version</pre>

Befehl	Option	Beschreibung
eula	Optional: agree	Um dieses Tool zu nutzen, ist eine Zustimmung zur EULA (Endbenutzer-Lizenzvereinbarung) erforderlich. Beim ersten Start des Tools wird der Benutzer dazu aufgefordert, der EULA zuzustimmen. Bei Ausführung des EULA-Befehls zeigt das Tool die EULA-Zustimmungsmeldung an. Sind neben „eula“ noch weitere Befehle enthalten, fordert Sie das Tool dazu auf, diese mit dem „eula“-Befehl zuerst auszuführen. Wird der „eula“-Befehl mit der „--agree“-Option verwendet, stimmt das Tool automatisch und ohne eine Eingabeaufforderung der EULA zu. (Diese Option ist für eine Ausführung dieses Tools im Hintergrund vorgesehen.) <i>Beispiel:</i> settingcmd.exe eula --agree
listactivefunc	Es ist entweder „Device identifier“ oder „profile“ erforderlich.¹ - Device identifier - profile Erforderlich: - result Optional: - profilepassword - csvdelim Verfügbar in beiden, falls erforderlich: - networksettingpath - log - communitynameset - communitynameget	Zeigt alle für das angegebene Gerät aktivierten Lösungen an. <i>Beispiel:</i> settingcmd.exe listactivefunc --ip IP_address --result your_filename.csv settingcmd.exe listactivefunc --profile your_profile_name.csv --result your_filename.csv --networksettingpath (Netzwerk-Kommunikationseinstellungen Dateiname) Bestätigen Sie das Ergebnis für jedes Gerät in der Ergebnisdatei (CSV). Die Ergebnisdatei enthält alle Elemente in Ihrem Bereitstellungsprofil nebst den folgenden Elementen: - Result - Detail - Start time - Finish time

Befehl	Option	Beschreibung
exportprofile	Erforderlich: • output Optional: • file • profilepassword • networksettingpath • log • csvdelim	Suchen Sie nach Zielgeräten und erzeugen Sie die Suchergebnisse als Bereitstellungsprofil. Die Suchkriterien können mit einer Datei für die Exportprofileinstellungen (TXT) angegeben werden. Die Einstellungen für die Abschnitte in der Datei für die Exportprofileinstellungen sind wie folgt: [ip]: IP-Adresse oder IP-Adressbereich [nodename]: Knotenname [mac]: MAC-Adresse [serial_number]: Seriennummer Wenn [ip] oder [nodename] angegeben wird, wird im IP-Unicast nach Geräten gesucht. Wenn [ip] oder [nodename] nicht angegeben wird, wird im IP-Broadcast nach Geräten gesucht. Wenn [mac] oder [serial_number] angegeben ist, werden Geräte, die nicht mit ihnen übereinstimmen, aus den Suchergebnissen entfernt. Ausgang: • Bildschirmanzeige (Standardausgabe) Wenn die von [nodename], [mac], [serial_number] angegebenen Geräte nicht gefunden werden, werden die Anzahl der Geräte, die den Suchkriterien entsprechen, und der Pfad der Datei notfound_list (TXT) angezeigt. • Bereitstellungsprofil (CSV-Datei) Name der Ausgabedatei, die nach der Option „--output“ angegeben wird. Wenn die Option “--password“ angegeben ist, wird die Datei mit dem angegebenen Kennwort gepackt. • notfound_list.txt Ausgabe in denselben Ordner wie die nach der Option “--output“ angegebene Datei. Erzeugen Sie nur die Faktoren, die nicht mit den Suchergebnissen aller Faktoren im angegebenen Abschnitt übereinstimmen. <i>Beispiel:</i> <pre>settingcmd.exe exportprofile --file export_profile_settings.txt --output result_profile.csv</pre>

Befehl	Option	Beschreibung
applyup	Erforderlich: • profile • result Optional: • networksettingpath • dkeypassword • dkeyfile • log • communitynameset • communitynameget • profilepassword • csvdelim	Ermöglicht Ihnen die Registrierung der angegebenen Zielgeräte mithilfe eines Bereitstellungsprofils für Microsoft Universal Print. Wenn die Microsoft Universal Print-Registrierung eingestellt ist, verbindet sich das Gerät mit dem Microsoft Azure Portal und registriert sich für Microsoft Universal Print. Das Bereitstellungsprofil muss den Pfad zur ETKN-Datei und ihr Kennwort enthalten. Es werden ausschließlich ETKN-Dateien unterstützt. Für weitere Informationen zur Erstellung der ETKN-Datei siehe 4.2.6 ETKN-Datei erstellen. Weisen Sie nach der Registrierung die Druckerberechtigungen zu und geben Sie den Drucker im Azure Active Directory (Azure AD) frei. Sie können außerdem auch die Azure API-Befehle verwenden, um Druckerberechtigungen zuzuweisen und die Drucker freizugeben. Die Firmwareanwendungs-ID muss einmal pro Mandant in Azure AD erlaubt sein. Weitere Informationen finden Sie auf der Microsoft-Website. Beispiel: <pre>settingcmd.exe applyup --profile your profile_name.csv --result your_filename.csv --csvdelim semicolon</pre> Bestätigen Sie das Ergebnis für jedes Gerät in der Ergebnisdatei (CSV). Die Ergebnisdatei enthält alle Elemente in Ihrem Bereitstellungsprofil nebst den folgenden Elementen: - Result - Detail - Start time - Finish time
confirmup	Erforderlich: • profile • result Optional: • networksettingpath • log • communitynameset • communitynameget • profilepassword • csvdelim	Ermöglicht Ihnen, den Registrierungsstatus von Microsoft Universal Print für jedes Gerät zu bestätigen, das das Bereitstellungsprofil verwendet. Beispiel: <pre>settingcmd.exe confirmup --profile your profile_name.csv --result your_filename.csv --csvdelim semicolon</pre> Bestätigen Sie das Ergebnis für jedes Gerät in der Ergebnisdatei (CSV). Die Ergebnisdatei enthält alle Elemente in Ihrem Bereitstellungsprofil nebst den folgenden Elementen: - Result - Detail - Start time - Finish time

Befehl	Option	Beschreibung
dkeycreate	Erforderlich: • output • devicepassword • dkeypassword Optional: • edpkpassword	Erzeugt eine DKEY-Datei mit dem Gerätekennwort und dem Kennwort für die Paketdatei (EDPK). Die DKEY-Datei ist mit dem DKEY-Kennwort verschlüsselt. Beispiel: <pre>settingcmd.exe dkeycreate --devicepassword initpass --edpkpassword your_password --dkeypassword your_password --output our_file_name.dkey</pre>
listfilter	Es ist entweder „Device identifier“ oder „profile“ erforderlich.¹ • Device identifier • profile Erforderlich: • result Optional: • profilepassword • csvdelim Verfügbar in beiden, falls erforderlich: • networksettingpath • communitynameset • communitynameget	Erlaubt das Anzeigen der registrierten Filternamen für das angegebene Gerät. Beispiel: <pre>settingcmd.exe listfilter --ip IP_address --networksettingpath (Name der Datei mit den Netzwerk-Kommunikationseinstellungen)</pre> <pre>settingcmd.exe listfilter --profile your_profile_name.csv --networksettingpath (Name der Datei mit den Netzwerk- Kommunikationseinstellungen)</pre> Bestätigen Sie das Ergebnis für jedes Gerät in der Ergebnisdatei (CSV). Die Ergebnisdatei enthält alle Elemente in Ihrem Bereitstellungsprofil nebst den folgenden Elementen: - Result - Detail - Start time - Finish time
cuilock	Es ist entweder „Device identifier“ oder „profile“ erforderlich.¹ • Device identifier Erforderlich: • cuilockpassword Optional: • password • profile Erforderlich: • result Optional: • profilepassword • csvdelim Verfügbar in beiden, falls erforderlich: • networksettingpath • dkeypassword • dkeyfile • log • communitynameset • communitynameget	Sperrt das Schreiben von Custom UI auf dem angegebenen Gerät. Beispiel: <pre>settingcmd.exe cuilock --ip IP_address --networksettingpath setting.ini --password your_password --cuilockpassword your_Custom_UI_lock_password</pre> Bestätigen Sie das Ergebnis für jedes Gerät in der Ergebnisdatei (CSV). Die Ergebnisdatei enthält alle Elemente in Ihrem Bereitstellungsprofil nebst den folgenden Elementen: - Result - Detail - Start time - Finish time

Befehl	Option	Beschreibung
cuiunlock	Es ist entweder „Device identifier“ oder „profile“ erforderlich.¹ • Device identifier Erforderlich: • cuiunlockpassword Optional: • password • profile Erforderlich: • result Optional: • profilepassword • csvdelim Verfügbar in beiden, falls erforderlich: • networksettingpath • dkeypassword • dkeyfile • log • communitynameset • communitynameget	Hebt die Sperre für das Schreiben von Custom UI auf dem angegebenen Gerät auf. <i>Beispiel:</i> <pre>settingcmd.exe cuiunlock --profile your_profile_name.csv --result your_filename.csv --networksettingpath setting.ini --password your_password</pre> Bestätigen Sie das Ergebnis für jedes Gerät in der Ergebnisdatei (CSV). Die Ergebnisdatei enthält alle Elemente in Ihrem Bereitstellungsprofil nebst den folgenden Elementen: - Result - Detail - Start time - Finish time

Befehl	Option	Beschreibung
managecacertificate	Es ist entweder „listonly“ oder „inputdir“ erforderlich. - listonly - inputdir Erforderlich: - result - period - password Verfügbar in beiden, falls erforderlich: - file - networksettingpath - log - communitynameset - communitynameget - csvdelim - emailresult (*) - emailto - emailfrom - emailtitle - addnewcertificate *Wenn Sie „--emailresult“ verwenden, müssen Sie auch „--emailto“ und „--emailfrom“ verwenden.	Ermöglicht das Abrufen einer CA-Zertifikatsliste von den angegebenen Geräten oder das Verteilen von CA-Zertifikaten aus einem angegebenen Ordner an die angegebenen Geräte. Die Zuordnung des CA-Zertifikats wird anhand von „CommonName“ überprüft. Unterstützt werden die Dateiformate CER, PEM, CRT und BIN. Beispiel: - Nur CA-Zertifikatsliste abrufen <pre>settingcmd.exe managecacertificate --listonly --period number --password your_password --result result.csv --file export_profile_settings.txt --emailresult --networksettingpath setting.ini --emailto email_address1 email_adress2 --emailfrom email_address --emailtitle email_title</pre> - Installierte CA-Zertifikate aktualisieren <pre>settingcmd.exe managecacertificate --inputdir ca_certificatedir --period number --password your_password --result result.csv --file export_profile_settings.txt --emailresult --networksettingpath setting.ini --emailto email_address1 email_adress2 --emailfrom email_address --emailtitle email_title</pre> - Alle CA-Zertifikate im CA-Zertifikatsordner verteilen <pre>settingcmd.exe managecacertificate --inputdir ca_certificatedir --period number --password your_password --result result.csv --file export_profile_settings.txt --emailresult --networksettingpath setting.ini --emailto email_address1 email_adress2 --emailfrom email_address --emailtitle email_title --addnewcertificate</pre> Bestätigen Sie das Ergebnis für jedes CA-Zertifikat in der Ergebnisdatei (CSV). Ergebniselemente: - IP Address: IP-Adressen von Geräten mit CA-Zertifikaten - Node Name: Knotennamen von Geräten mit CA-Zertifikaten - Common Name: Common Name von CA-Zertifikat - Action Needed: Erforderliche Maßnahmen Ihrerseits - Current Expiry Date: Ablaufdatum des CA-Zertifikats vor der Distribution - New Expiry Date: Ablaufdatum des CA-Zertifikats nach der Distribution Für Geräte, die nicht kommunizieren können oder keine CA-Zertifikate besitzen, sind keine Ergebnisse verfügbar.

Befehl	Option	Beschreibung
managedevcertificate	Es ist entweder „listonly“ oder „inputdir“ erforderlich. - listonly - inputdir Erforderlich: - result - period - password Verfügbar in beiden, falls erforderlich: - file - networksettingpath - log - communitynameset - communitynameget - csvdelim - devcertpassword (Nicht verfügbar, wenn Sie die Option „--listonly“ verwenden.) - emailresult (*) - emailto - emailfrom - emailtitle - addnewcertificate *Wenn Sie „--emailresult“ verwenden, müssen Sie auch „--emailto“ und „--emailfrom“ verwenden.	Ermöglicht das Abrufen einer Gerätezertifikatsliste von den angegebenen Geräten oder das Verteilen von Zertifikaten aus einem angegebenen Ordner an die angegebenen Geräte. Die Zuordnung des Zertifikats wird anhand von „CommonName“ überprüft. Unterstützt werden die Dateiformate P12 und PFX. Beispiel: Installierte Gerätezertifikate aktualisieren <code>settingcmd.exe managedevcertificate --inputdir certificatedir --devcertpassword device_certificate_password --period number --password your_password --result result.csv --file export_profile_settings.txt --emailresult --networksettingpath setting.ini --emailto email_address1 email_address2 --emailfrom email_address --emailtitle email_title</code> Bestätigen Sie das Ergebnis für jedes Gerätezertifikat in der Ergebnisdatei (CSV). Ergebniselemente: - IP Address: IP-Adressen von Geräten mit Gerätezertifikaten - Node Name: Knotennamen von Geräten mit Gerätezertifikaten - Common Name: Common Name des Gerätezertifikats - Action Needed: Erforderliche Maßnahmen Ihrerseits - Current Expiry Date: Ablaufdatum des Gerätezertifikats vor der Distribution - New Expiry Date: Ablaufdatum des Gerätezertifikats nach der Distribution Für Geräte, die nicht kommunizieren können oder keine Gerätezertifikate besitzen, sind keine Ergebnisse verfügbar.

¹ Die Option „Device identifier“ kann nur auf einem einzigen Gerät ausgeführt werden, während die Option „--profile“ auf mehreren Geräten oder einem einzelnen Gerät ausgeführt werden kann.

Die Ergebnisse werden wie folgt angezeigt:

- Bei erfolgreicher Ausführung: „Result: Success“
- Bei nicht erfolgreicher Ausführung: „Error and error details“



Falls eine Lösung nicht unterstützt wird, erscheint der zugehörige Aktivierungsstatus in der Liste als „LsSolutionNotSupported“.

4.2.2 Gerätekennungen

Gerätekennungen spezifizieren das Gerät, an das Sie die Befehle senden möchten.

Gerätekennung	Beschreibung
--ip <i>address</i>	IP-Adresse des Zielgeräts (nur netzwerkfähige Geräte)
--mac <i>address</i>	MAC-Adresse des Zielgeräts (nur netzwerkfähige Geräte)
--node <i>name</i>	Knotenname des Zielgeräts (nur netzwerkfähige Geräte)

Geräteerkennung	Beschreibung
--usb	Spezifizierung eines über USB angeschlossenen Geräts (mehrere Geräte mit USB-Verbindung werden nicht unterstützt).
--model <i>name</i>	Modellname des Zielgeräts (nur Geräte mit USB-Verbindung)
--serial <i>number</i>	Seriennummer des Zielgeräts (nur netzwerkfähige Geräte)

4.2.3 Optionen

Optionen können zusammen mit Befehlen verwendet werden, um deren Funktion zu modifizieren. Für weitere Informationen zu Optionen siehe die Beschreibung der einzelnen Befehle in Abschnitt [4.2.1 Befehle](#).

Option	Beschreibung
--file <i>filename</i>	Spezifiziert die zu verwendende Datei.
--output <i>filename</i>	Spezifiziert den Speicherpfad für die abgerufene Einstellungsdatei.
--password <i>password</i>	Spezifiziert das Administrator-Kennwort für das Zielgerät.
--newpassword <i>password</i>	Legt ein neues Administrator-Kennwort für das Zielgerät fest.
--schema <i>filename</i>	Spezifiziert eine externe JSON-Schemadatei.
--pjlttable <i>filename</i>	Spezifiziert eine externe PJL-Konvertierungstabelle.
--enumtable <i>filename</i>	Spezifiziert eine externe Enum-Konvertierungstabelle.
--ignorepjterror	PJL-Konvertierungswarnungen überspringen, selbst wenn die PJL-Konvertierungstabelle keine Konvertierungsdefinition enthält.
--skipvalidate	Überspringt die Überprüfung der Gültigkeit der Einstellungen für die Schemadatei vor dem Senden der Einstellungsdatei.
--skipverify	Überspringt die Überprüfung, ob die Einstellungen nach dem Anwenden der Einstellungen korrekt auf den Drucker angewendet werden.
--packfiles <i>filename filename filename</i>	Spezifiziert die zu packenden Dateien (Trennung mittels Leerzeichen oder Kommata).
--unpackdir <i>destination</i>	Spezifiziert den Speicherpfad für die zu extrahierenden Paketinhalte.
--log <i>filename</i>	Spezifiziert den Speicherpfad für die Protokoll-Ausgabedatei.
--communitynameget <i>community name</i>	Communityname für „GET“ bei einer SNMP-Kommunikation.
--communitynameset <i>community name</i>	Communityname für „SET“ bei einer SNMP-Kommunikation.
--agree	Spezifiziert die Zustimmung zur EULA.
--networksettingpath <i>networksettingpath</i>	Geben Sie das Verweisziel zur externen Datei mit den Netzwerk-Kommunikationseinstellungen (SNMP v3, Proxy) an. Verwenden Sie die Datei setting.INI als externe Datei, nachdem Sie die Netzwerkeinstellungen über die grafische Benutzeroberfläche (GUI) konfiguriert haben.
--source <i>filename</i>	Spezifiziert die Datei vor der Konvertierung über den „convertsetting“-Befehl.
--destination <i>filename</i>	Spezifiziert den Speicherort der Datei nach der Konvertierung über den „convertsetting“-Befehl.
--version	Spezifiziert die Version nach der Konvertierung über den „convertsetting“-Befehl.
--licensecode <i>license code</i>	Spezifiziert einen 20-stelligen Lizenzschlüssel, um eine benutzerdefinierte Softwarelösung zu aktivieren.
--activateresult <i>activate result folder path</i>	Spezifiziert den Speicherort zur Speicherung der Aktivierungsergebnisse des „activate“-Befehls.
--forcehttps	Erzwingt eine HTTPS-Kommunikation.
--profile	Legt den Dateipfad für das Bereitstellungsprofil fest. Der relative Pfad zur Datei <code>settingcmd.exe</code> wird ebenfalls unterstützt. Die Geräte in der Datei sind nur Netzwerkverbindungen.

Option	Beschreibung
--csvdelim	Legt eines der folgenden Zeichen als CSV-Trennzeichen fest: - colon - comma - equal - semicolon - space - tab Wenn kein Trennzeichen angegeben wird, hängt dieses Trennzeichen von Ihrer Region oder Ihrem Standort ab.
--createfileonly	Erstellt die Zwischendatei, ohne sie auf das Zielgerät anzuwenden, wenn der Befehl „apply“ mit dem Profil verwendet wird. Wenn Sie diese Option verwenden, müssen Sie auch die Option „--outputdir“ verwenden.
--result	Legt den Pfad für das Speichern des Ausführungsergebnisses fest.
--outputdir	Legt den Ausgabepfad für die bei Ausführung des Befehls erstellten Dateien fest.
--devicepassword <i>password</i>	Geben Sie das Gerätekenntwort an, das in die DKEY-Datei enthalten sein soll.
--edpkpassword <i>password</i>	Geben Sie das Kennwort der EDPK-Datei an, das in die DKEY-Datei enthalten sein soll.
--dkeypassword <i>password</i>	Geben Sie das Kennwort für die Ver- und Entschlüsselung der DKEY-Datei an.
--dkeyfile <i>filename</i>	Spezifiziert den Speicherpfad für die DKEY-Datei.
--profilepassword <i>password</i>	Geben Sie das Kennwort für das gepackte Bereitstellungsprofil an.
--listonly	Ruft die Gerätezertifikatsliste ab, ohne Gerätezertifikate zu verteilen, indem der Befehl „managecacertificate“ oder „managedevcertificate“ verwendet wird.
--inputdir	Spezifiziert den Pfad Gerätezertifikatsordner mit dem Befehl „managecacertificate“ oder „managedevcertificate“. Nicht erforderlich, wenn Sie die Option „--listonly“ verwenden.
--devcertpassword	Spezifiziert das Kennwort für das Gerätezertifikat mit dem Befehl „managedevcertificate“. Nicht erforderlich, wenn Sie die Option „--listonly“ verwenden.
--period	Spezifiziert die Anzahl der Tage, die als kurz vor Ablauf der Gültigkeit betrachtet werden, wenn Sie die Gerätezertifikatsliste mit dem Befehl „managecacertificate“ oder „managedevcertificate“ abrufen.
--emailresult	Versendet die Ergebnisdatei nach der Ausführung mit dem Befehl „managecacertificate“ oder „managedevcertificate“ per E-Mail. Verwendet für die Servereinstellungen die Werte aus dem Abschnitt SMTPSettings in der Datei setting.INI. Wenn Sie diese Option verwenden, müssen Sie auch die Optionen „--emailto“ und „--emailfrom“ verwenden.
--emailto	Spezifiziert die Zieladresse beim Verwenden der Ergebnisdatei des Befehls „managecacertificate“ oder „managedevcertificate“ per E-Mail. Geben Sie mehrere durch Leerzeichen getrennte Adressen an.
--emailfrom	Spezifiziert die Quelladresse beim Verwenden der Ergebnisdatei des Befehls „managecacertificate“ oder „managedevcertificate“ per E-Mail.
--emailtitle	Spezifiziert den Titel beim Versenden der Ergebnisdatei des Befehls „managecacertificate“ oder „managedevcertificate“ per E-Mail.
--addnewcertificate	Verteilt alle Gerätezertifikate in dem mit der Option „--inputdir“ angegebenen Ordner mit dem Befehl „managecacertificate“ oder „managedevcertificate“.
--cuilockpassword <i>custom ui lock password</i>	Spezifiziert das Kennwort für den Custom UI-Schreibschutz.
--noreboot	Verhindert einen Neustart nach dem Anwenden von Einstellungen. Verwenden Sie diese Option nur, wenn die angewendeten Einstellungen keinen Neustart erfordern oder wenn Sie vorhaben, das Gerät manuell neu zu starten.

4.2.4 Bereitstellungsprofil

Ein Bereitstellungsprofil enthält die Geräteinformationen, Einstellungsdateien und gegebenenfalls die individuellen Einstellungen für jedes Gerät.

Die erste Zeile in einer Datei mit Bereitstellungsprofil (CSV-Format) muss die folgenden Elemente auflisten (wobei die Reihenfolge keine Rolle spielt):

○ Pflichtelement △ Optionales Element – Nicht unterstütztes Element

Element	send	apply	applyup	activate	setpassword	listactivefunc	confirmup	listfilter	cuilock/ cuunlock
Model Name	-								
Serial Number	△								
Interface (USB/ NETWORK_IPV4)	-								
MAC Address/ Vendor ID	△								
Node Name/ Product ID	○ ¹								
IP Address	○ ¹								
Protected by password	-								
Password	○ ³				-				○ ³
Json Schema	-								
File Path	○			○ ⁴	-				
Package Password	-	△ ²	○	-					
Json File	-								
Extra LAN Node Name	-								
Extra WLAN Node Name	-								
Extra Location	-								
Extra Contact	-								
New Password	-				○ ³	-			
CUI Lock Password	-								○
User Defined Value	-	△	-						

¹ Sie müssen die IP-Adresse oder den Knotennamen des Zielgeräts angeben, um nach dem Gerät zu suchen.

² Erforderlich mit dem angegebenen EDPK im Dateipfad. Wenn eine Deploy KEY-Datei angegeben wird, ist das „Package Password“ nicht erforderlich.

³ Wenn eine Deploy KEY-Datei angegeben wird, ist „New Password“ oder „Password“ nicht erforderlich.

⁴ Wenn die Lizenzdatei nicht für alle Zeilen identisch ist, tritt ein Fehler auf.

Definitionen von Bereitstellungselementen:

Element	Definition
Serial Number	Die Seriennummer des Geräts. Falls die in dieses Feld eingetragene Zahl nicht der mithilfe von IP-Adresse oder Knotenname erkannten Seriennummer entspricht, tritt ein „Serial number mismatch error“ auf.
Interface (USB/ NETWORK_IPV4)	Verbindungsschnittstelle. Wird über den Befehl „exportprofile“ erzeugt und wird ignoriert, wenn Sie einen anderen Befehl als „exportprofile“ mit einem Profil verwenden, das dieses Element enthält. Der zugehörige Wert ist „USB“ oder „NETWORK_IPV4“.
MAC Address/ Vendor ID	MAC-Adresse (Im Netzwerk verbundene Geräte) oder Vendor ID (Über USB verbundene Geräte). Wird über den Befehl „exportprofile“ erzeugt und wird ignoriert, wenn Sie einen anderen Befehl als „exportprofile“ mit einem Profil verwenden, das dieses Element enthält.
IP Address	Geben Sie die IP-Adresse des Geräts ein.
Node Name/Product ID	Knotenname des Geräts (Geräte mit Netzwerkverbindung) oder Produkt-ID (Über USB verbundene Geräte).
Protected by password	Eingestelltes Kennwort auf den Geräten. Der zugehörige Wert ist „TRUE“ oder „FALSE“.
Password	Das Geräteadministrator-Kennwort.
File Path	Der (relative oder absolute) Pfad der Datei.
Json Schema	Die Version des JSON-Schemas auf dem Gerät. Der zugehörige Wert ist eine Zahl.
Package Password	Das Kennwort für die im File Path angegebene Datei.
Json File	Gibt an, ob die im Dateipfad angegebene Datei eine Einstellungsdatei ist (JSON, DPK, EDPK). Der zugehörige Wert ist „TRUE“ oder „FALSE“.
Extra LAN Node Name/ Extra WLAN Node Name/Extra Location/ Extra Contact	Der Wert, mit dem der Knotenname (LAN/WLAN/Location/Contact) in der JSON-Datei neu geschrieben wird.
New Password	Das neue Geräteadministrator-Kennwort.
CUI Lock Password	Das Kennwort für den Custom UI-Schreibschutz.
User Defined Value	Sie können einen eindeutigen Wert für ein bestimmtes Gerät festlegen, indem Sie Ihr eigenes Element im Format „#XXXXXX#“ verwenden. Alle Zeichen außer „#“ können in XXXXXX verwendet werden. Erlaubt die Einstellung unterschiedlicher Werte für jedes Gerät innerhalb desselben Profils. Dies gilt auch für die Option „--createfileonly“.



Alle Elemente, die weder erforderlich noch optional sind, werden ignoriert und führen nicht zu einem Fehler.

Beispiele für Dateien, die vom Befehl **apply** verwendet werden:

- Bereitstellungsprofil

Eine CSV-Datei mit folgenden Informationen:

```
IP Address,Serial Number>Password,File Path,Package Password,#CONTACT#,#LOCATION#,#AUTO_POWER_OFF#  
10.1.2.146,E75868F7F173334,initpass,C:\tmp\brother.edpk,package1,Brother A,5F,hour8  
10.1.4.146,A99999A7H000511,initpass,C:\tmp\brother.edpk,package1,Brother B,4F,hour4  
10.1.7.179,C25312A1G553212,initpass,C:\tmp\brother.edpk,package1,Brother C,3F,off
```



Das Trennzeichen („““) im obigen Beispiel kann mit der Option „--csvdelim“ festgelegt werden.

- **Einstellungsdatei**

Eine JSON-Datei, die sich in C:\tmp\brother.edpk befindet:

```
{
  "attributes": {
    "software_id": "pns_firmware",
    "setting_version": "",
    "schema_revision": 4
  },
  "settings": {
    "general": {
      "contact_and_location": {
        "contact": "#CONTACT#",
        "location": "#LOCATION#"
      },
      "auto_power_off_mode": {
        "auto_power_off_time": "#AUTO_POWER_OFF#"
      }
    }
  }
}
```

- **Zwischendatei**

Die Datei 00001_10.1.2.146.json für das Gerät 10.1.2.146, wobei 00001 für die Zeilennummer in Ihrer CSV-Datei steht, in der das Zielgerät aufgeführt ist, mit einer eins subtrahiert (fünf Ziffern, Auffüllung mit Nullen):

```
{
  "attributes": {
    "software_id": "pns_firmware",
    "setting_version": "",
    "schema_revision": 4
  },
  "settings": {
    "general": {
      "contact_and_location": {
        "contact": "Brother A",
        "location": "5F"
      },
      "auto_power_off_mode": {
        "auto_power_off_time": "hour8"
      }
    }
  }
}
```

4.2.5 Schlüsseldatei bereitstellen

Eine Deploy KEY-Datei (DKEY-Datei) wird zum Verschlüsseln und Verwenden von Kennwörtern im Zusammenhang mit den Geräteeinstellungen verwendet.

Die DKEY-Datei enthält das verschlüsselte Gerätekenwort und das Kennwort der EDPK-Datei (das Kennwort der EDPK-Datei ist optional).

Wenn Sie jeden Befehl mit der Option „--dkeyfile“ verwenden:

- Das Gerätekenwort in der DKEY-Datei wird an das Zielgerät weitergegeben.
- Die gleichzeitige Angabe der Option „--password“ wird ignoriert.
- Für den Befehl „apply“:
 - Wenn eine EDPK-Datei angegeben ist, wird das Kennwort der EDPK-Datei in der DKEY-Datei zum Entschlüsseln der EDPK-Datei verwendet.
 - Das Kennwort und das Paketkenwort im Bereitstellungsprofil, das in der Option „--profile“ angegeben ist, werden ignoriert.
- Für den Befehl „setpassword“:
 - Das Gerätekenwort in der DKEY-Datei wird auf dem Zielgerät als neues Gerätekenwort festgelegt.
 - Das neue Kennwort im Bereitstellungsprofil, das mit der Option „--profile“ angegeben wurde, wird ignoriert.

4.2.6 ETKN-Datei erstellen

Erstellen Sie über das Microsoft Azure-Portal mithilfe der Datei `UniversalPrintTokenGenerator.exe` eine ETKN-Datei.

Führen Sie in der Eingabeaufforderung die Datei `UniversalPrintTokenGenerator.exe` im Ordner „UniversalPrintTokenGenerator“ aus.

Die ETKN-Datei wird mit dem in der Option “--filepass” angegebenen Kennwort verschlüsselt und in der in der Option “--output” angegebenen Datei gespeichert. Nachdem Sie das Token erhalten haben, können Sie angeben, ob Sie sich vom Microsoft Azure-Portal abmelden möchten.

Beispiel:

```
UniversalPrintTokenGenerator.exe --output your_file_name.edpk --filepass  
your_file_password --signout
```

Option	Beschreibung
Erforderlich:	
• output	Dateipfad zum Speichern der von Microsoft Azure abgerufenen ETKN-Datei.
• filepass	Das Kennwort für die zu speichernde ETKN-Datei.
Optional:	
• signout	Melden Sie sich nach der Ausführung dieses Befehls ab.



- Die erzeugten ETKN-Dateien laufen nach einer Stunde ab. Informationen zur Verlängerung dieser Zeit finden Sie auf der Website von Microsoft.
 - Stellen Sie sicher, dass die Berechtigung für `UniversalPrintTokenGenerator.exe` in Microsoft Azure AD gewährt wurde.
 - Für die Erstellung der ETKN-Datei ist eine der folgenden Berechtigungen (in Microsoft Azure AD) erforderlich:
 - Globaler Administrator
 - Druckeradministrator
 - Druckertechniker
-

5 Einstellungsdateien erstellen

Beziehen Sie sich für die Erstellung der von diesem Tool verwendeten Einstellungsdateien auf diesen Abschnitt.

5.1 Einstellungsdateien

Die Einstellungsdateien sind unabhängig vom Modell. Wenn ein Kunde ein Gerät austauscht, können die Einstellungsdateien wiederverwendet werden, sofern diese mit dem neuen Gerät kompatibel sind. Das Tool greift zum Speichern der Geräteeinstellungen auf folgende Dateitypen und Dateierweiterungen zurück:

- JSON-Dateien

JSON-Dateien (JavaScript Object Notation) gestatten es Ihnen, Geräteeinstellungen zu konfigurieren, ohne dass Sie PCL- oder PJI-Befehle verstehen müssen. Weitere Informationen finden Sie unter [5.2 JSON-Dateien](#) und [5.3 JSON-Dateien erstellen](#).

- Paketdateien

Paketdateien können eine JSON-basierte Einstellungsdatei und alle möglicherweise erforderlichen externen Ressourcen enthalten.

Paketdateityp	Verschlüsselung
DPK	Nein
EDPK	Ja

- Einstellungsdateien

Einstellungsdateien umfassen eine oder mehrere JSON-basierte Einstellungen.

5.2 JSON-Dateien

JSON-Dateien werden für die Konfiguration von Geräteeinstellungen verwendet. JSON (JavaScript Object Notation) ist ein offener Standard, der es Ihnen ermöglicht, mit einem JSON-Editor Ihre eigenen Einstellungen zu spezifizieren, ohne dass Sie PCL- oder PJI-Befehle verstehen müssen.

- Für weitere Informationen zu JSON siehe www.json.org.
- Für weitere Informationen zur Struktur von JSON-Schemadateien und Einstellungstypen siehe json-schema.org.

JSON file format (Example)					
<pre>{ "attributes": { "software_id": "pns_firmware", <-- fixed value "pns_firmware" "schema_revision": 1, <-- current schema version is 1 "setting_version": "V0100", <-- version (operators can use this field for tracking) }, "settings": { "general": { "contact_and_location": { "contact": "store_manager", "location": "store01" }, "sleep_mode": { "sleep_time": 3 }, "auto_power_off_mode": { "auto_power_off_time": "off" } } } }</pre>	<table><tr><th>Red</th><th>Green</th></tr><tr><td>Setting</td><td>Value</td></tr></table>	Red	Green	Setting	Value
Red	Green				
Setting	Value				



Die JSON-Schemadateien enthalten eine Beschreibung der Struktur der JSON-Dateien und Informationen über die Eintragung einzelner Einstellungen. Die Einstellung „sleep_time“ beispielsweise muss sich in `$.settings.general.sleep_mode.sleep_time` befinden und akzeptiert ausschließlich Zahlenwerte.

Zum Erstellen und Bearbeiten von JSON-Einstellungsdateien zu erstellen gibt es drei Möglichkeiten:

Verfahren	Beschreibung
Mit einem Texteditor	Bearbeiten Sie Ihre Einstellungsdateien in einem Texteditor. Wir empfehlen Texteditoren mit JSON-Unterstützung wie etwa Notepad++, da diese beim Betrachten, Bearbeiten und Formatieren von JSON-Dateien eine größere Kontrolle bieten.
JSON-Editoren, die JSON-Schemata unterstützen	Bearbeiten Sie Einstellungsdateien mit einem Editor eines Drittanbieters, der JSON-Schemata unterstützt. Die Schnittstelle solcher Editoren gestattet die Änderung von Einstellwerten auf Basis einer Schema-definierten Struktur.
Verwendung von Skripts / Programmen	Erstellen Sie Einstellungsdateien mit Hilfe von Skripts oder anderer Software. Sie können eine JSON-Datei von Grund auf konstruieren oder eine JSON-Basisdatei analysieren, um dann dessen Einstellwerte zu modifizieren.

5.3 JSON-Dateien erstellen

Zum Erstellen und Bearbeiten von Einstellungsdateien können Sie einen beliebigen Texteditor verwenden, der JSON unterstützt. Um JSON-Einstellungsdateien zu verwenden, benötigen Sie eine JSON-Schemadatei, die alle konfigurierbaren Elemente der Brother-Geräte enthält.

1. Bereiten Sie die JSON-Schemadatei vor.
Die standardmäßigen Schemadateien sind im Verzeichnis „schema“ des auf Ihrem Computer installierten Mass Deployment Tools enthalten.



Vor Beginn müssen Sie sicherstellen, dass die Schemadatei für Ihr Modell geeignet ist. Durch Doppelklicken auf die Datei `README.url` im Ordner „Schema“ öffnet sich die README-Website, auf der eine Liste mit den für die Gerätemodelle verfügbaren Schemadateien angezeigt wird. Sie werden diese Informationen später noch benötigen.

2. Bearbeiten Sie die JSON-Einstellungsdatei in einer Texteditor-Datei.
3. Sie können das Mass Deployment Tool dazu verwenden, die Einstellungen per Fernzugriff oder USB-Stick auf das Gerät zu übertragen.

Einstellungsdateien mit einem Online-JSON-Editor erstellen und bearbeiten (Beispiel)

1. Rufen Sie in Ihrem Webbrowser die Adresse www.jeremydorn.com/json-editor auf.
2. Öffnen Sie die JSON-Schemadatei des Brother-Geräts in einem Texteditor, um dessen Inhalte zu kopieren und in das Feld „Schema“ der Webseite einzufügen.
Am oberen Seitenrand wird der Abschnitt **attributes** wird angezeigt.
3. Scrollen Sie bis zum Abschnitt **settings** herunter und wählen Sie in der Dropdown-Liste **general** die Option „object“ aus.
Daraufhin werden die Optionen **General settings** angezeigt.
4. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **contact_and_location** die Option „object“ aus.
5. Geben Sie die von Ihnen gewünschten Kontakt- und Ortsdaten ein.
6. Scrollen Sie hoch bis zum Bereich **JSON Output** am oberen Seitenrand und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Update Form**.
7. Im Vorschaufeld wird der aktualisierte Code angezeigt. Kopieren Sie die JSON-Ausgabe und fügen Sie diese in den Texteditor ein.
8. Verwenden Sie das Mass Deployment Tool, um die Einstellungen per Fernzugriff oder USB-Stick auf das Gerät zu übertragen.

6 Setting File Editor

Der Setting File Editor wird für folgende Aufgaben verwendet:

- Gleichzeitiges Entfernen aller gerätespezifischen Einstellungen aus der Einstellungsdatei (.json, .dpk, .edpk), bzw. ausschließliches Entfernen von nicht benötigten Geräteeinstellungen mit anschließendem Speichern.
- Erstellt die Einstellungsdateien (.json, .dpk, .edpk) und Profile (.csv), die zum Ausführen des „apply“-Befehls mit dem Profil notwendig sind.
 - Fügen Sie dynamische (Mapply) Schlüsselwörter zur Einstellungsdatei (.json, .dpk, .edpk) hinzu und speichern Sie diese.
 - Verwenden Sie ein vorhandenes Profil oder erstellen Sie ein neues Profil (.csv) mit einem Feld für die zur derzeit geöffneten Datei hinzugefügten dynamischen (Mapply) Schlüsselwörter.

Der Setting File Editor wird bei Beschriftungsprodukten nicht unterstützt.

1. Öffnen Sie den Setting File Editor.



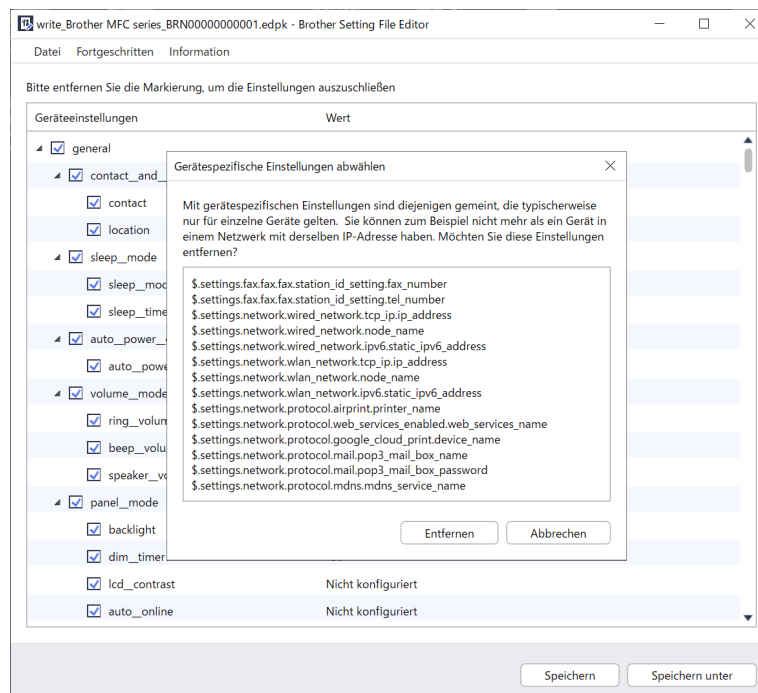
- Doppelklicken Sie im Ordner „MassDeploymentTool“ auf `SettingFileEditor.exe`.
ODER
Wählen Sie auf der grafischen Benutzeroberfläche des Mass Deployment Tool **Setting File Editor öffnen**.
- Starten Sie bei der erstmaligen Verwendung des Setting File Editor nach der Installation zunächst das Mass Deployment Tool.

2. Um die Einstellungsdatei zu öffnen, haben Sie die folgenden Möglichkeiten:

- Klicken Sie im Menü „Datei“ auf „Datei öffnen“.
- Klicken Sie in der Bildschirmmitte auf die Schaltfläche „Datei öffnen“ und klicken Sie anschließend auf die Einstellungsdatei.
- Navigieren Sie zum Ordner mit der Einstellungsdatei und ziehen Sie die Einstellungsdatei direkt in den vorgesehenen Bereich.

3. Es erscheint ein Dialogfeld, in dem Sie bestätigen können, dass Sie die gerätespezifischen Einstellungen entfernen möchten.

Klicken Sie bei Bedarf auf **Entfernen**, um alle im Dialogfeld aufgelisteten Einstellungen zu entfernen.



4. Sie haben die folgenden Möglichkeiten:

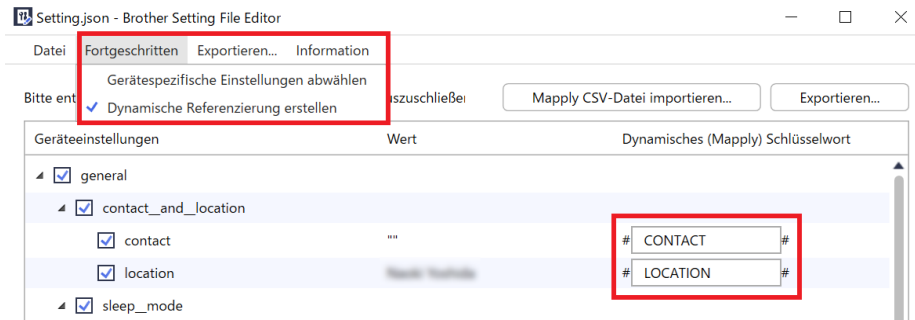
a) Elemente aus dem Einstellungsbaum entfernen.

Nach dem Abspeichern der Einstellungsdatei werden die abgewählten Elemente aus der Datei gelöscht und im Einstellungsbaum nicht mehr angezeigt.

b) Dynamische (Mapply) Schlüsselwörter verwenden.

Ändern oder fügen Sie einen Wert in der Einstellungsdatei zu einem dynamischen (Mapply) Schlüsselwort hinzu, indem Sie **Dynamische Referenzierung erstellen** im Menü **Fortgeschritten** wählen.

Geben Sie das Schlüsselwort im Feld **Dynamisches (Mapply) Schlüsselwort** ein.



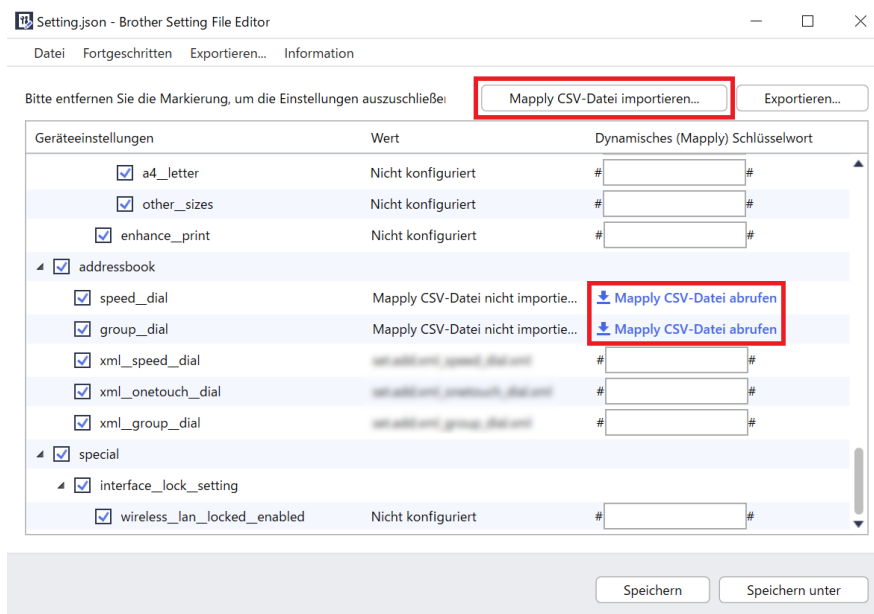
c) Ein dynamisches (Mapply) Schlüsselwort für Schlüssel in einer Array festlegen.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Mapply CSV-Datei abrufen**, um die Mapply CSV-Vorlage herunterzuladen.

2. Bearbeiten Sie die heruntergeladene Mapply CSV-Vorlage und fügen Sie das dynamische Schlüsselwort hinzu.

3. Importieren Sie die erstellte Mapply CSV-Datei.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Mapply CSV-Datei importieren...** und klicken Sie anschließend auf „Speichern“.



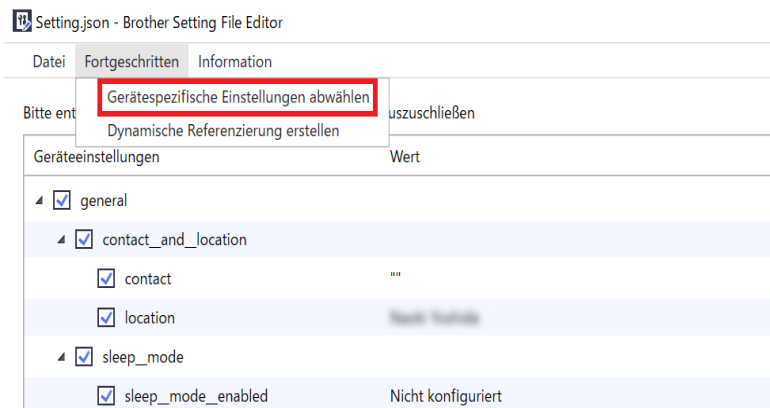
d) Exportieren Sie dynamische Schlüsselwörter über das Menü **Exportieren...** oder die Schaltfläche **Exportieren...** oben rechts auf dem Bildschirm.

- Wählen Sie **Wenden Sie dynamische (Mapply) Schlüsselwörter auf das Bereitstellungsprofil an**, um die dynamischen Schlüsselwörter zu einem vorhandenen Bereitstellungsprofil (CSV- oder ZIP-Datei) hinzuzufügen.

- Wählen Sie **Erstellen Sie eine neue Bereitstellungsprofil- (Mapply) Vorlage**, um ein neues Bereitstellungsprofil (CSV-Datei) zu erstellen.



- Entfernen Sie alle gerätespezifischen Einstellungen gleichzeitig, indem Sie **Gerätespezifische Einstellungen abwählen** im Menü **Fortgeschritten** wählen.



- Eine Einstellungsdatei mit den Mapply-Schlüsselwörtern kann nur mit dem „apply“-Befehl mit dem Profil verwendet werden.
Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [4.2 Befehle und Optionen](#).
- Das Menü und die Schaltfläche **Exportieren...** erscheinen, wenn **Dynamische Referenzierung erstellen** ausgewählt wurde.
Weitere Informationen über Bereitstellungsprofile finden Sie unter [4.2.4 Bereitstellungsprofil](#).

7 Problemlösung

Wenden Sie bei möglichen Problemen mit dem Mass Deployment Tool die in der Tabelle enthaltenen Lösungsvorschläge an. Lässt sich das Problem dadurch nicht lösen, wenden Sie sich an den örtlichen technischen Kundendienst von Brother.

Fehler	Lösung
Administratorenkonto gesperrt	Das Admin-Kennwort des Zielgeräts wurde zu oft falsch eingegeben. Warten Sie, bis die Kennwortsperre des Zielgeräts aufgehoben wurde.
Bereits aktiviert	Die von Ihnen gewünschte Funktion ist bereits auf dem Gerät aktiviert.
Dieses Kennwort ist bereits vergeben	Das Gerätekennwort wurde bereits geändert und entspricht nicht mehr dem Standard-Anmeldekennwort.
Kann nicht in PjL konvertiert werden	Überprüfen Sie, ob die Eingabedaten kompatibel zur PjL-Konvertierungstabelle sind.
Kann nicht in Einstellungsdatei konvertiert werden	Überprüfen Sie, ob die Einstellungsdatei kompatibel zur PjL-Konvertierungstabelle ist.
Anschlussfehler	Überprüfen Sie, ob das Zielgerät angeschlossen ist und zur Übertragung der Daten bereitsteht.
Bereitstellung von Ergebnissen, die nicht übereinstimmen	Eine oder mehrere Einstellungen der Einstellungsdatei wurden nicht angewandt. Überprüfen Sie für weitere Informationen die Protokolldatei.
	Einstellungen für Energiesparmodus und automatische Abschaltung: Wenn Sie einen Wert von mehr als 20 Minuten festlegen oder die Einstellung auf AUS stellen möchten, versuchen Sie, dies über das Bedienfeld am Gerät zu tun.
Geräteinterner Fehler	Führen Sie einen Neustart des Zielgeräts aus und versuchen Sie es erneut.
Gerät ist ausgelastet	Warten Sie, bis das Zielgerät seinen aktuellen Auftrag abgeschlossen hat.
Datei nicht gefunden	Überprüfen Sie, ob Sie den Dateipfad korrekt eingegeben haben. Versuchen Sie es anschließend erneut.
Datei-Schreibfehler	Vergewissern Sie sich, dass im Zielordner genügend Speicherplatz vorhanden ist und dass die Dateien im Zielordner überschrieben werden können.
Firmware-Update erforderlich	Die Schema-Version des Zielgeräts ist älter als die Schema-Version der JSON-Einstellungsdatei. Aktualisieren Sie die Geräte-Firmware.
Interner Fehler	Vergewissern Sie sich, dass alle Einstellungen korrekt sind und versuchen Sie es erneut.
Ungültige Datei für Bereitstellungseinstellungen	Überprüfen Sie, ob Inhalt und Struktur der Einstellungsdatei korrekt sind. Versuchen Sie es anschließend erneut.
Fehler bei ungültiger Datei	Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige DJF-Datei oder das richtige Zielgerät auswählen.
Lizenzfehler	Achten Sie darauf, den korrekten Lizenzschlüssel (20-stellig) einzugeben.
Neues Versionsschema erforderlich	Die Schema-Version der JSON-Einstellungsdatei ist älter als die Schema-Version des Zielgeräts. Führen Sie in der Befehlszeilenschnittstelle (CLI) des Tools den Befehl „convertsetting“ aus.
Nicht unterstützt	Überprüfen Sie, ob alle Zielgeräte die gewünschten Funktionen und Befehle unterstützen bzw. wählen Sie entsprechende Zielgeräte aus.
Teilweise vollständig	Einige der bereitgestellten Lösungen wurden aktiviert, andere waren jedoch entweder bereits aktiviert oder werden von den Zielgeräten nicht unterstützt. Weitere Informationen finden Sie in der CSV-Datei, die sich auf dem Bildschirm Aktivieren in dem unter Ausgabedatei speichern unter: angegebenen Ordner befindet.
Kennwort falsch	Achten Sie darauf, das richtige Kennwort einzugeben.
Berechtigungsfehler	Vergewissern Sie sich, dass Sie über die Berechtigung zum Zugriff auf den angegebenen Ordner oder Ausgabeordner verfügen.
Seriennummernfehler	Vergewissern Sie sich bei der Spezifizierung der Gerätekennung, dass die Seriennummer mit der des Zielgeräts übereinstimmt.
Server-Kommunikationsfehler	Sorgen Sie dafür, dass Ihre Netzwerkverbindung aktiviert ist, um das Tool auf die neueste Version aktualisieren zu können.

Fehler	Lösung
Sitzungstimeout	Diese Aktivierungssitzung ist nach einer Inaktivität von über 24 Stunden abgelaufen. Versuchen Sie, die gewünschte Funktion oder Lösung erneut zu aktivieren.
SNMP-Kommunikationsfehler	Überprüfen Sie, ob Sie die SNMP-Einstellungen korrekt spezifiziert haben.
SNMP v3 Sicherheitsfehler	Vergewissern Sie sich, dass Ihre SNMP-Einstellungen richtig sind. Wenn das Zielgerät entsperrt ist, versuchen Sie es erneut.
Lösung nicht unterstützt	Vergewissern Sie sich, dass die Zielgeräte die Lösungen unterstützen, die Sie bereitstellen möchten.
Lösung nicht unterstützt/ bereits aktiviert	Einige der bereitgestellten Lösungen werden entweder nicht unterstützt oder sind bereits aktiviert. Weitere Informationen finden Sie in der CSV-Datei, die sich auf dem Bildschirm Aktivieren in dem unter Ausgabedatei speichern unter: angegebenen Ordner befindet.
Unberechtigter Zugriff-Fehler	Der Lizenzschlüssel wurde zu oft nicht korrekt eingegeben. Warten Sie, bis die Sperre des Lizenzservers aufgehoben wurde. Verwenden Sie das korrekte Format Ihres Lizenzschlüssels (20-stellig) und vergewissern Sie sich, dass dieser nicht bereits verwendet wird.

Anhang

Die vom Mass Deployment Tool (CLI) ausgegebenen Exitcodes ermöglichen das Identifizieren von Bereitstellungsfehlern.

GUI/CLI-Fehler

Weitere Informationen und Hilfe finden Sie im Abschnitt [7 Problemlösung](#).

GUI: Fehler	CLI: Exitcode	Beschreibung
Admin account locked	80009	Das Administrator-Kennwort des Zielgeräts wurde zu oft falsch eingegeben.
Already activated	80023	Das Gerät wurde bereits aktiviert.
Already set	80054	Das Kennwort wurde bereits geändert.
Cannot convert to PJI	80030	Die Einstellungsdatei kann nicht in die PJI-Datei konvertiert werden.
Cannot convert to Setting file	80031	Die PJI-Datei kann nicht in die Einstellungsdatei konvertiert werden.
Connection error	80015	Anschlussfehler.
Deploy results mismatch	80032	Die Ergebnisse der Einstellungsdatei stimmen nicht überein.
Device internal error	80035	Geräteinterner Fehler.
Device is busy	80007	Gerät ist ausgelastet.
File not found	80011	Datei nicht gefunden.
File write error	80010	Datei-Schreibfehler.
Firmware Update required	80033	Firmware-Update erforderlich.
Internal error	80052	Interner Fehler in der Anwendung.
Invalid deploy setting file	80029	Ungültige Datei für Bereitstellungseinstellungen.
Invalid file error	80026	Fehler der Datei.
License error	80022	Lizenzfehler.
New version schema required	80034	Neues Versionsschema erforderlich.
Not Admin Mode	80085	Der Administratormodus ist auf dem Zielgerät nicht aktiviert.
Not supported	80008	Nicht unterstützt.
Package password incorrect	80071	Falsches Paketkennwort.
Partially complete	80067	Die Lizenzaktivierung ist nur teilweise vollständig.
Password incorrect	80005	Falsches Kennwort.
Permission error	80012	Zugriff verweigert.
Serial number mismatch	80006	Die eingegebene Seriennummer stimmt nicht mit der erkannten Seriennummer überein.
Server communication error	80014	Server-Kommunikationsfehler.
Session timeout	80021	Sitzungstimeout.
SNMP communication error	80013	SNMP-Kommunikationsfehler.
SNMP v3 security error	80055	SNMP v3-Sicherheitsfehler.
Solution not supported	80068	Nicht alle Funktionen werden von dieser Lizenz unterstützt.
Unauthorized access error	80020	Die Höchstzahl der Kennwortversuche wurde überschritten.
Universal Print Internal error	80203	Interner Fehler mit Microsoft Universal Print.
Universal Print Internal error – Length excess	80205	Die Tokengröße überschreitet den Grenzwert.

GUI: Fehler	CLI: Exitcode	Beschreibung
Universal Print Internal error – Unready	80201	Das Gerät ist noch nicht bereit für die Registrierung für Microsoft Universal Print.
Universal Print Internal error – Unsupported	80204	Das Gerät wird von Microsoft Universal Print nicht unterstützt.
Universal Print Registration Refused	80202	Das Gerät kann sich nicht für Microsoft Universal Print registrieren.
Initial Password Error	80071	Sie müssen das Standardkennwort ändern, um die Geräteeinstellungen zu bearbeiten.
Initial Password Reboot Error	80083	Neustart wurde nach dem Zurücksetzen auf das Standardkennwort nicht durchgeführt.
Write lock error	80027	Fehler mit Custom UI-Schreibschutz.
Write lock password error	80028	Das Kennwort für den Custom UI-Schreibschutz ist falsch.

CLI-Fehler

Exitcode	Beschreibung
70001	Zustimmung zur EULA ist erforderlich.
70002	Konvertieren aufgrund von falscher Datei oder Version fehlgeschlagen.
70003	Paket konnte nicht erstellt werden.
70004	Paket konnte nicht extrahiert werden.
70007	Die Datei mit der Netzwerkeinstellung konnte nicht gelesen werden.
70009	Unzulässiger Parameter.
70010	Die Funktionen unter Verwendung des Bereitstellungsprofils konnten in einem oder mehreren Geräten nicht ausgeführt werden.
70011	Falsches Bereitstellungsprofil.
70012	Falsches Trennzeichen.
70013	Das neue Administrator-Kennwort besteht aus weniger als acht Zeichen.
70014	Das neue Administrator-Kennwort ist schwach.
70015	Fehler bei Entschlüsselung der DKEY-Datei.
70016	Fehler bei Entschlüsselung des Bereitstellungsprofils.
70017	Fehler beim Anwenden des Filters.
70018	Das neue Administratorkennwort ist ungültig.

Fehler mit Universal Print Token Generator

Exitcode	Beschreibung
70001	Falsches Benutzerkonto.
70004	die Option „--output“ ist nicht angegeben.
70005	die Option „--filepass“ ist nicht angegeben.
70006	Fehler bei Speicherung der ETKN-Datei.
70007	Anschlussfehler.
70008	Sitzungstimeout.
70009	Nicht von Microsoft Azure AD authentifiziert.
70010	Unzulässiger Parameter.
70011	Interner Fehler.
70012	Das Konto hat nicht die Berechtigung, Drucker zu registrieren.

brother